

# Volksrecht

**Verlagsgebäude:** Kaiserhofstr. 16 und 18, E. G. Radetzky, 1114 und 1116, E. G. Radetzky, 1114 und 1116, E. G. Radetzky, 1114 und 1116.  
**Verleger:** Dr. Friedrich Schöner, Kaiserhofstr. 16 und 18, E. G. Radetzky, 1114 und 1116.  
**Redaktion:** Kaiserhofstr. 16 und 18, E. G. Radetzky, 1114 und 1116.  
**Druck:** Kaiserhofstr. 16 und 18, E. G. Radetzky, 1114 und 1116.

**General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen**  
 Verleger: Dr. Friedrich Schöner, Kaiserhofstr. 16 und 18, E. G. Radetzky, 1114 und 1116.  
 Redaktion: Kaiserhofstr. 16 und 18, E. G. Radetzky, 1114 und 1116.  
 Druck: Kaiserhofstr. 16 und 18, E. G. Radetzky, 1114 und 1116.

**Bezug u. Anzeigen:** Der allg. Anzeiger (auch. Bonn- u. Göttingen) Bezug in Halle  
 Kaiserhofstr. 16 und 18, E. G. Radetzky, 1114 und 1116.  
 Anzeigen: Kaiserhofstr. 16 und 18, E. G. Radetzky, 1114 und 1116.

Nummer 141

Dienstag, den 20. Juni 1933

45. Jahrgang

## Verbot der NSDAP in Oesterreich

NS und SS in Oesterreich aufgelöst — Ein Handgranatenanschlag in Krems a. d. Donau

### Die Wiener Gewaltherrschaft

Unbewiesene Bezeichnungen — Das Attentat ein willkommenes Anlaß

Womit seit Wochen und insbesondere nach der Auslandsreise des Bundeskanzlers Dollfuß zu rechnen war, ist nunmehr eingetreten: Der österreichische Nationalsozialisten haben ihrerseits demgegenüber wiederholt mit aller Entschiedenheit erklärt, daß sie mit den Attentaten nichts zu tun hätten und jede Illegalität ausdrücklich mißbilligten. Wenn sich die österreichische Regierung trotzdem dazu entschlossen hat, der NSDAP jede Betätigung in Oesterreich zu untersagen und die nationalsozialistischen Organisationen aufzulösen, so muß ihr die Verantwortung für dieses Verbot überlassen bleiben, dessen Folgen nach nicht abzusehen sind. Der Verstoß der nationalsozialistischen Bewegung in Oesterreich wird allerdings auf diesem Wege nicht aufgehoben sein.

in Innsbruck, in Wien und gestern in Krems ereigneten, den Nationalsozialisten zur Last gelegt worden, um auf diese Weise Maßnahmen gegen die Partei ergreifen zu können. Die österreichischen Nationalsozialisten haben ihrerseits demgegenüber wiederholt mit aller Entschiedenheit erklärt, daß sie mit den Attentaten nichts zu tun hätten und jede Illegalität ausdrücklich mißbilligten. Wenn sich die österreichische Regierung trotzdem dazu entschlossen hat, der NSDAP jede Betätigung in Oesterreich zu untersagen und die nationalsozialistischen Organisationen aufzulösen, so muß ihr die Verantwortung für dieses Verbot überlassen bleiben, dessen Folgen nach nicht abzusehen sind. Der Verstoß der nationalsozialistischen Bewegung in Oesterreich wird allerdings auf diesem Wege nicht aufgehoben sein.

Wie aus Krems an der Donau gemeldet wird, wurden gestern nachmittags eine Abteilung Hilsföhrer, die von einer Abteilung zurückgeführt, drei Handgranaten geworfen, von denen zwei explodierten, während eine unexplodiert gemacht werden konnte. Von den Hilsföhrern wurden 30 verletzt, drei davon sind schwer verletzt worden. Die Täter entkamen unerkannt in den nächtlichen Wald.

Der Bundeskanzler Dr. Dollfuß rief sofort nach Erhalt der Nachricht von dem Anschlag in Krems den Ministerrat zusammen, der bis in die späten Abendstunden tagte. Der Sicherheitsminister bezeugte, daß die zeitweilige Unterbrechung und teilweise Behinderung der Verhörungen bezüglich der letzten Sprengstoffpatente in Wien einmündig erwiesen haben, daß die Teilnehmer an diesen Attentaten der Nationalsozialistischen und deren Schutzhelfer (SS- und SA-Mitglieder) sind.

Auf Grund dieser Tatsache befiehlt der Ministerrat, die NS- und SA-Mitglieder sowie den Nationalsozialistischen Kampfbund aufzulösen und die österreichischen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei (Hitlerbewegung) bzw. NSDAP in Oesterreich und insbesondere auch die Bildung unbewiesener Parteiorganisationen zu verbieten. Damit sind auch alle Absichten der Partei verboten. Bezüglich der Verweise in Krems sind alle Maßnahmen getroffen worden, um Weiterungen rechts zu verhindern. Die strenge Untersuchung ist eingeleitet.

Ein Täter von Krems verhaftet  
 Seite Meldung.  
 wth. Wien, 20. Juni.  
 Der Haupttäter bei dem Krems-Attentat ist nach der Nacht in der Person des 33-jährigen Verhafteten Wolfes festgenommen worden. Dieser hatte die beiden anfangs gebundenen Handgranaten von seinem Bruder übernommen. Die dritte Handgranate war von einem 17-jährigen Jungen geworfen worden, der noch flüchtig ist. Hans Wolfes war Jense des Anlasses und gab den beiden Täter Aussagen zum Verlehen der Handgranaten. Nach in der Stadt wurde die gesamte Besatzung der NSDAP in Krems in ihren Wohnungen verhaftet und heute früh in Militärkraftwagen nach Wien gebracht.  
 Weiteres siehe Seite 2.

### Die Vorfälle in Krems

Zu den Vorfällen in Krems meldet die Wiener amtliche Nachrichtenstelle weiter:  
 Die angegriffene Hilsföhrerabteilung marschierte in Stärke von 60 Mann nach Krems zurück. Während des Rückmarsches wurden von zwei bisher unbekanntem Täter gegen die Hilsföhrerabteilung drei Handgranaten geschleudert. Zwei Handgranaten explodierten innerhalb der Abteilung, die dritte wurde von einem Hilsföhrer auf das freie Feld hinausgeworfen, wo sie ohne Schaden angerichtet, explodierte. Außer den 30 Hilsföhrern wurde auch ein Zivilist, ein pensionierter Vorier der Zabrabafabrik in Krems, Wofes, der Wunden erlitt, verletzt. Dem Täter, von dessen Verhaftungsbefehlungen vorliegen, gelang es zu fliehen. Ihre Verfolgung durch Gendarmen und Militär wurde aufgenommen.  
 Der Verhaftungsbefehl von Krems hat für die Gemeinden Krems, Eitzin und Watters zum Schutz von Sicherheit und Eigentum mit sofortiger Wirksamkeit entsprechende Maßnahmen angeordnet. Die Gendarmen müssen um 8 Uhr die Schancklokalitäten schließen sein. Zur Verhaftung des Verhaftungsbefehlens wurden von Wien die Gendarmenabteilung und eine Gruppe der Kriminalkommission abgestellt.

### Protest gegen Genfer Methoden

Die deutsche Delegation verläßt die Arbeitskonferenz

vz. Berlin, 20. Juni.  
 Die deutsche Delegation auf der Genfer Arbeitskonferenz ist am Montag abgereist und wird sich also an den angestrichelten Absichten dieser Konferenz nicht beteiligen. Sie hat ihre Absicht in einer Erklärung bekräftigt, die dem Präsidenten der 17. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz überreicht wurde und die von den drei Gruppen der deutschen Delegation, nämlich vom Regierungsvorsitzenden, vom Arbeitsgeber und vom Arbeitnehmervertreter unterzeichnet ist.  
 Die Erklärung bringt zum Ausdruck, daß an Beginn der Konferenz in einer Gruppenbesprechung der Arbeitnehmer überaus schwere Beleidigungen gegen den Deutschen Staat und seine Delegationen ausgesprochen wurden. Diese Beleidigungen sind von dem Vorsitzenden der Gruppe trotz der Bitte um Zurückweisung und um Schutz der deutschen Interessen nicht zurückgenommen worden. Anschließend daran haben die anderen Gruppen der deutschen Delegation erklärt, daß sie auf einer Preisbeibehaltung gehen wollen, die er aber entschieden in Abrede stellt und öffentlich bemerkt hat. Darüber hinaus haben die maßgebenden deutschen Stellen erklärt, daß Deutschland größten Wert lege auf freundschaftliche Beziehungen zu der Bevölkerung aller Länder, besonders auch zu den südamerikanischen Staaten. Dessen ungeachtet wurde auf einer offiziellen Sitzung der Arbeitnehmergruppe der Konferenz, zu der man den deutschen Delegierten den Zutritt brüsk verweigerte, der abgegebene Vorschlag wiederholt bekräftigt und von den Vorsitzenden öffentlich behauptet. Diese offiziellen Äußerungen sind durch Verleumdungen in den amtlichen Drucksachen der Konferenz anzuhandeln, obwohl Deutschland gegen das nicht ferretre Verhalten zu verurteilenden Mitleid Einspruch erhoben hat.  
 Die Erklärung stellt hervor, daß in diesen Vorfällen eine schwere Beleidigung der deutschen Honorarung in ihrer Gesamtheit zu erblicken ist und daß angesichts dieser Sachlage die deutsche Delegation gezwungen sieht, die Konferenz zu verlassen. Sie behauptet wiederholt, an der sachlichen Arbeit, an der sie sich selbsthaft und einseitig

### Der Eindruck in Berlin

amb. Berlin, 20. Juni.  
 In Berliner politischen Kreisen hat das Verbot der NSDAP in Oesterreich keine besondere Überraschung ausgelöst. Die Vorgänge der letzten Wochen haben bemerkt, daß die Regierung Dollfuß seit langem auf dieses Ziel hinarbeitete. Eine Beweise dafür zu erhalten, sind von österreichischer amtlicher Seite die Anschläge, die sich u. a.

### Moskau weicht zurück

Von unserem Moskauer Mitarbeiter

Moskau, Mitte Juni.  
 Die japanischen Sorgen der Sowjetregierung sind in ein neues Stadium getreten. Die beginnende Entspannung zwischen Tokio und Washington, die eine japanisch-amerikanische Verständigung hinsichtlich der ostasiatischen Probleme nicht nur unmöglich erscheinen läßt, hat in Moskau starke Nervosität hervorgerufen. Die maßgebenden Kreise des Kream sehen sich einer unerwarteten und unerwünschten Veränderung der Lage in Ostasien und am Stillen Ozean gegenüber. Bisher galt es als sicher, daß Amerika nicht nur das Vordringen Japans auf dem ostasiatischen Festland mit Behorngun verweigert, sondern auch, daß es entschlossen ist, im gegebenen Moment gegen Japan vorzugehen und ihm halt zu gebieten. Diese Meinung, die im Moskauer Außenministerium vertreten wurde, war auch der Sowjetpresse zur Kenntnis gegeben worden. Immer wieder erklärte die Moskauer Blätter mit dem Ton des warnenden Schulmeisters, aber zugleich auch mit einem gewissen Behagen, daß Japans Bäume nicht in den Himmel wachsen könnten, denn Amerika werde sie schon rechtzeitig zu beschneiden wissen. So, es ist noch kaum eine Woche her, daß in einem Moskauer Blatt ein amerikanisch-japanischer Krieg als „unausweichlich“ prophezeit wurde. Eine Wendung, wie sie nunmehr in den japanisch-amerikanischen Beziehungen eingetreten scheint, mußte daher in Moskau peinlich überaus werden.

Japan, das möglich seine Stellung auf dem Festland immer mehr gefestigt hat und sich größter politischer und militärischer Erfolge rühmen kann, wurde durch eine Verständigung mit Amerika natürlich von einer schwereren Sorge befreit werden, was seine Unternehmungslust ohne Zweifel noch mehr beleben wird. Wenn man daraufhin in Moskau denken sein sollte, über die lärmigste Ostasien Amerikas“ zu weichen und Washington einen Freitagsperil anzukündigen, so müßte die Bezeichnung zu einer solchen Stellungnahme gerade der Sowjetunion abgesprochen werden. Denn abgesehen von China, das sich doch immerhin zur Wehr gesetzt hat, ist wohl kein in Ostasien interessiertes Staat so sehr vor dem vordringenden Japan zurückzutreten, wie die Sowjetunion. Denn nicht es, daß die Zukunft der Ostasiatischen Lage ausschließlich von Japan bestimmt wird. Die Sowjetunion, die noch vor wenigen Jahren für Mitbestimmungsberechtigt über die Bahn mit kriegerischen Maßnahmen gegen das schwache China erfolgreich verfechtete, würde heute nur zu gern dieses Recht für einen halbwegs angemessenen Preis an Japan oder die von Japan gelenkte Mandchurie veräußern. Und Vertragsverhandlungen sollen denn auch angeblich Ende Juni beginnen. Die Zustände im Pazifikgebiet werden aber — natürlich auf Japans Wunsch — unterdessen immer hektischer und gewiss nur dann, weil die Bahn möglichst einseitig werden soll, um zunächst in billige wie möglich gekauft zu werden, wenn die Japanner nicht das einfache Ziel haben an dem billigen Kauf vorzugehen. Von Moskau sind Protestnoten gegen dieses Zerstückeln der Bahn abgeschickt mit Verkaufsangeboten nach Tokio geschickt worden, beides bisher ohne ein rechtliches Ergebnis.

### Im Volke wurzeln

Zu einer von 150000 Verlonen besetzten Generalversammlung der NS-Gruppe der Berliner Verleumdungsgesellschaft (p. 100) Reichsminister Dr. Goebbels.

Dr. Goebbels erklärte u. a. aus, daß es der Regierung darauf ankäme, daß das Volk die Entschlossenheit anbringe, sich voll und ganz hinter sie zu stellen. Je schwerer und freierwogender eine Politik sei, so mehr müsse sie vom ganzen Volk getragen sein. Die Regierung wolle nicht nach Art der Diktatoren auf der Spitze von Bajonetten regieren, sondern wolle im Volk selbst wurzeln und im Volk für alle Fragen der Jnanen und Außenpolitik den nötigen Rückhalt haben. Revolutionen lassen souveräne Akte, und Revolutionen lassen deshalb auch souveräne einen neuen Rechtszustand. Offene Widerständigkeit gegen die nationale Revolution, sagte der Minister, werden nie nicht bidden, wollen wir uns nicht selbst aufgeben.

### NSDAP und DNVP in Danzig

Eine Erklärung der Danziger NSDAP

Zu dem Scheitern der Verhandlungen zwischen der NSDAP und den Deutschen Nationalen in Danzig veröffentlicht die NSDAP, eine Erklärung, in der u. a. erklärt wird: Die NSDAP, beschließt sich nicht, eine ausgesprochene Koalition einzugehen, sondern wolle nur in den nationalsozialistischen geistlichen Staat eine Anzahl von Persönlichkeiten der anderen Parteien einschließen, die durch gegenseitigen Vertrauen eine Verbindung geschließen könnten. Erfolgreichem gelang es, hinsichtlich des Zentrum eine Einigung zu erzielen. Besondere Bedingungen werden dabei nicht gestellt. Bei den Verhandlungen mit der Konstitutionalen Partei war es dagegen notwendig, einige Wünsche zu äußern, um die immer noch bestehende Kampfmotivität auf der Woihsheit zu bereinigen. Leider fanden die an sich vom Standpunkte der NSDAP, selbstverständlichen und berechtigten Wünsche bei der



### Dr. Mulerz friflos entlassen

Der Vorsitzende des Reichs und des Preussischen Landtages, Dr. Mulerz, hat sich nach dem Verfall der Fristen gegen die Verurteilung durch den Reichsgerichtshof in Berlin, die ihn wegen Verstoßes gegen die Reichsverfassung und die Reichsgesetze, die den Reichsgerichtshof betreffen, freigesprochen. Dr. Mulerz hat sich nach dem Verfall der Fristen gegen die Verurteilung durch den Reichsgerichtshof in Berlin, die ihn wegen Verstoßes gegen die Reichsverfassung und die Reichsgesetze, die den Reichsgerichtshof betreffen, freigesprochen.

## Anmenschliche Mutter vor Gericht

#### Anklage wegen dreimaligen Totschlagsversuches

Wohlgemut beginnt der mit Spannung erwartete Prozeß gegen die Wägritzer Hebamme Martha Boddin in vor dem Schwurgericht beim Landgericht I. Die Anklage wird des dreimaligen versuchten Totschlags beschuldigt. Im Juni 1931 hat sie ihren sechsjährigen Tochter Rosemarie ein Bündel Stroh nach Bremen geschickt. Im November 1931 war sie über die Grenzstrassenbrücke im Norden verhaftet und als Elternmörderin und im März 1932 verurteilt, für ihren Mann mit Gas zu verurteilen.

Angekl.: In jedem Tag, mein Mann wurde immer gemartert und folterte mich immer. Ich mußte auf Befehl meines Mannes auf die Höhe gehen und singen und das wollte ich nicht mehr. Da wollte ich denn lieber mit meinem Kinde aus dem Leben gehen.

### Deutscher Dampfer in der Ostsee gestrandet

Der schwedische Dampfer „Alfa“ ist in der Nacht zum Montag mit elf Schiffbrüchigen Seeleuten im Svalbard-Seegebiet gestrandet. Die Schiffbrüchigen kamen zu dem deutschen Dampfer „Erlig“, dessen Besatzung sie rettete und die mit einer Lebnungsbooten auf der Fahrt von Hamburg nach Lübeck am Sonntagmorgen in der Ostsee auf der Höhe der Ostsee untergegangen ist. Die Besatzung des „Alfa“ ist noch nicht gefast. Der Untergang des Dampfers erfolgte bei gutem Wetter und ziemlich ruhiger See. Die Rettungsboote besaßen sich in der Rettungsbooten und verließen, Sehnig auf Rufen zu erreichen, die sie von dem schwedischen Dampfer aufgenommen und in Swinemünde gelandet wurden.

### Ärztin der Königin ausgebrochen

Aus dem Reichsgericht in Weimar ist bekannt, daß die Ärztin Dr. Mulerz, die im Zusammenhang mit dem Tode der Kaiserin Elisabeth in Wien (Österreich) wegen Verstoßes auf 10 Jahre Zuchthaus verurteilt wurde, sich am 19. Juni in Wien aus dem Gefängnis entflohen. Die Ärztin Mulerz, die im Zusammenhang mit dem Tode der Kaiserin Elisabeth in Wien (Österreich) wegen Verstoßes auf 10 Jahre Zuchthaus verurteilt wurde, ist am 19. Juni in Wien aus dem Gefängnis entflohen.

### Eine Tote bei einem Autounfall

In der Nacht zum Sonntag fuhr auf der Staatsstraße 14 in Gera ein Personenauto etwa 30 Meter vor dem Restaurant „Zum Echo“ gegen einen Baum. Der Fahrer, ein 30-jähriger Mann, wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt. Der Fahrer und ein Passagier wurden schwer verletzt. Der Fahrer und ein Passagier wurden schwer verletzt.

### Häufel-Deutscher in Bremen

Ein Mann Namens in Bremen wurde gestern nach Reichsministerialbefehl eine Haftstrafe von drei Jahren und sechs Monaten wegen Verstoßes gegen die Reichsverfassung und die Reichsgesetze, die den Reichsgerichtshof betreffen, verurteilt. Der Mann wurde wegen Verstoßes gegen die Reichsverfassung und die Reichsgesetze, die den Reichsgerichtshof betreffen, verurteilt.

### Die Angeklagte Maria Bobbin und ihr Verleibtes

Mein Mann hat den Gasofen selbst aufgeschraubt. Ich habe ihm gesagt, er solle die Gasleitungen lassen, weil das immer eine so hohe Verantwortung ausmache. Der Angeklagte: Sie sollen doch einmal geäußert haben: „Hörst du auf mich, ich habe dich lieb.“ Die Angeklagte: Ich habe ihm gesagt, er solle die Gasleitungen lassen, weil das immer eine so hohe Verantwortung ausmache.

### Wetterkatastrophe in der Glatz

Die heftigen Regengüsse der letzten Tage haben in der Glatz erhebliche Schäden angerichtet. In der Gemeinde Bodevitz im forstparochialen Bezirk Zaccow wurde die Feld- und Obstbäume durch laubengereife Hagelkörner vernichtet. Der Hagel hat in Glatz auf 100 Hektar und die Zerstörung betrug 100 Hektar. In der Gemeinde Bodevitz im forstparochialen Bezirk Zaccow wurde die Feld- und Obstbäume durch laubengereife Hagelkörner vernichtet.

### Waffen schmuggel nach Marokko

Aus Casablanca wird berichtet: Eine kleine Waffen- und Munitionshandlung hat in Marokko mehrere französische Waffen schmuggelt. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft.

### „Graf Zeppelin“ fährt ins Gargebiet

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird vor seiner nächsten planmäßigen Seefahrt nach dem Gargebiet einen Besuch abgeben. Das Luftschiff wird vor seiner nächsten planmäßigen Seefahrt nach dem Gargebiet einen Besuch abgeben.

### Schwerer Unfall bei einer Flugveranstaltung

Ein schwerer Unfall ereignete sich bei einer Flugveranstaltung in Marburg. Ein Flugzeug stürzte ab und verursachte erhebliche Schäden. Ein schwerer Unfall ereignete sich bei einer Flugveranstaltung in Marburg.

### Schwerer Unfall bei einer Flugveranstaltung

Ein schwerer Unfall ereignete sich bei einer Flugveranstaltung in Marburg. Ein Flugzeug stürzte ab und verursachte erhebliche Schäden. Ein schwerer Unfall ereignete sich bei einer Flugveranstaltung in Marburg.

### Waffen schmuggel nach Marokko

Aus Casablanca wird berichtet: Eine kleine Waffen- und Munitionshandlung hat in Marokko mehrere französische Waffen schmuggelt. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft.

### Drei Monate Gefängnis für Dr. Genter

Dr. Genter wurde wegen Verstoßes gegen die Reichsverfassung und die Reichsgesetze, die den Reichsgerichtshof betreffen, zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Dr. Genter wurde wegen Verstoßes gegen die Reichsverfassung und die Reichsgesetze, die den Reichsgerichtshof betreffen, zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

### Wegen Mordes zum Tode verurteilt

Ein Mann wurde wegen Mordes zum Tode verurteilt. Der Mann wurde wegen Mordes zum Tode verurteilt.

### Waffen schmuggel nach Marokko

Aus Casablanca wird berichtet: Eine kleine Waffen- und Munitionshandlung hat in Marokko mehrere französische Waffen schmuggelt. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft.

### Waffen schmuggel nach Marokko

Aus Casablanca wird berichtet: Eine kleine Waffen- und Munitionshandlung hat in Marokko mehrere französische Waffen schmuggelt. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft.

### Frauen-Doufchen

Die Frauen-Doufchen sind eine Gruppe von Frauen, die sich für soziale Zwecke einsetzen. Die Frauen-Doufchen sind eine Gruppe von Frauen, die sich für soziale Zwecke einsetzen.

### Wegen Mordes zum Tode verurteilt

Ein Mann wurde wegen Mordes zum Tode verurteilt. Der Mann wurde wegen Mordes zum Tode verurteilt.

### Waffen schmuggel nach Marokko

Aus Casablanca wird berichtet: Eine kleine Waffen- und Munitionshandlung hat in Marokko mehrere französische Waffen schmuggelt. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft.

### Waffen schmuggel nach Marokko

Aus Casablanca wird berichtet: Eine kleine Waffen- und Munitionshandlung hat in Marokko mehrere französische Waffen schmuggelt. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft.

### Vom deutschen Geist in der Philosophie

Der Vortrag von Professor Wenzel in der Kant-Gesellschaft über die Erscheinungen des Kulturlebens zu verstehen, genügt es festzuhalten, dass die Philosophie in der Vergangenheit eine bestimmte Haltung zu Welt und Leben. Er braucht nicht lebensfremd zu sein, wie man ihm dies neuerdings oft vorwirft. Denn mit Hilfe der Erneuerung des deutschen Lebens haben wir uns ein idealistisches Unternehmen. Wir müssen zwar auf die Wirklichkeit, die unerschöpfliche Wirklichkeit leben, die wir uns vorzustellen müssen, aber nur idealistische Kräfte sollen und vermögen dies zu bewirken. K. G.

### Sagung der Deutschen Philosophischen Gesellschaft

Die Deutsche Philosophische Gesellschaft, in der die Philosophischen Institute der deutschen Hochschulen und die philosophisch-interessierten Kreise Deutschlands vereinigt sind, hielt ihre diesjährige Frühjahrs-Versammlung Mitte Juni in Freiburg i. Br. (Wegscheid) ab. Das Programm umfasste die Besuche der Philosophischen Institute der deutschen Hochschulen und die philosophisch-interessierten Kreise Deutschlands vereinigt sind.

### Waffen schmuggel nach Marokko

Aus Casablanca wird berichtet: Eine kleine Waffen- und Munitionshandlung hat in Marokko mehrere französische Waffen schmuggelt. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft.

### Waffen schmuggel nach Marokko

Aus Casablanca wird berichtet: Eine kleine Waffen- und Munitionshandlung hat in Marokko mehrere französische Waffen schmuggelt. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft. Die Waffen sind in Marokko angekommen und werden dort verkauft.







Halles Sommerfest

Am und die öffentlichen Aufzüge da, und das ...

Sommer-Sonnen-Wende

Am Sonntag, den 18. Juni, ...



Im Vordergrund die Sonnenwendfeier ...

Für das neue „Hilfer-Wetter“ wird gefordert ...

Wieder ein schwerer Verkehrsunfall

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich ...

Ein Verkehrsunfall ereignete sich am ...

Wasserstände

Table with columns for location, date, and water level measurements.

Abschied von SPD-Präsident Kraak

Eindrucksvolle Feier des SPD-Bezirks im Festsaal des Stadtschützenhauses

Am gestrigen Abend fand eine eindrucksvolle ...

Man hatte dem scheidenden Amtsinhaber ...

Am Abend um 8 Uhr ...

Die Abschiedsfeier wurde von einem ...

die Dienerei des großen Volkstages betraufte ...

Der Vorstand der Stadttr. Diehl'sche ...

Die Abschiedsfeier wurde von einem ...

Die Abschiedsfeier wurde von einem ...

Die Kultur- und Wirtschaftsfachberater der Gauleitung Halle

Am Kultur- und Wirtschaftsfachberater ...

Umfangreiche Besprechungen ...

Gedenkfeier des Volkstages der Parteifreunde

Am 18. Juni ...

Defensivliche Veranstaltungen

30. Kreisliche Kreisfeier ...

31. Kreisliche Kreisfeier ...

32. Kreisliche Kreisfeier ...

Kirchliche Nachrichten

Am 18. Juni ...

Am 19. Juni ...

Am 20. Juni ...

Briefkasten

Die Briefkasten ...

Die Briefkasten ...

Die Briefkasten ...

Die Briefkasten ...

Zur Auflösung der Laurentius-Verammlung

Eine Erklärung der halleschen Studenten

Wir mit bereits ...

„Vor der halleschen Studentenversammlung ...

„Vor der halleschen Studentenversammlung ...

„Vor der halleschen Studentenversammlung ...

„Vor der halleschen Studentenversammlung ...

„Vor der halleschen Studentenversammlung ...

„Vor der halleschen Studentenversammlung ...

„Vor der halleschen Studentenversammlung ...

Die Darstellung des Verfallens

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

Die Darstellung des Verfallens ...

# Mitteldeutschland

20. Juni

## Referat im Fliegerhorst Laucha

Witt Greng-Dehan fliegt 7 Stunden und 9 Minuten

Fliegerhorst Laucha-Donnerberg. Der seit längerer Zeit erkrankte Wehrmann ließ am Sonntag wieder ein Referat zum Fliegen abgeben. Schon kurz nach dem Morgens erfolgten die ersten Starts des „Witt Greng-Dehan“ der Junkers-Jungflieger Dehan und der „Kaiser“ des Reichspilotenvereins. Die beiden Piloten machten einige Überflüge, die Greng-Dehan währten sich Pilot Greng mit dem „Witt Greng“ eine große Höhe schraubte und dort hin- und herging. Als drittes Flugzeug startete der „Kaiser“ des Reichspilotenvereins. Er machte mehrere Überflüge über Laucha und segelte dann am frühen Nachmittag ins Ziel. Auch die Kaiser mußte nach einem kleinen Start hinter die Ziel-Linie abbrechen. Die Kaiser wurde mit dem „Witt Greng“ zusammengeführt. Der Greng-Dehan machte am 1. Oberleitungsflug zum Piloten-Referat mit der Kaiser aufgefahrene Strecke von 8 Stunden 4 Minuten war schon abgefliegen. Bei einfliegender Kaiser landete Greng nach einer Flugzeit von 7 Stunden 9 Minuten höher als dem Flugplatz und stellte sich in einer Höhe von 1000 Metern ab. Der Greng-Dehan wurde am 1. Oberleitungsflug aufgefahrene Strecke von 8 Stunden 4 Minuten war schon abgefliegen. Bei einfliegender Kaiser landete Greng nach einer Flugzeit von 7 Stunden 9 Minuten höher als dem Flugplatz und stellte sich in einer Höhe von 1000 Metern ab.

## 30jähriger tödlich verunglückt

Wernigerode. Der 30jährige Schüler H. Weinstock war am Freitag mit dem Rad nach Wernigerode gefahren, um Einkäufe zu besorgen. Da der Junge ausließ, verlor er die Kontrolle über das Rad. Er fiel auf den Kopf und wurde tödlich verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo er am Sonntag verstarb.

## Die Arbeiten an der Eisenerz

Staatshauswirtschaft fordert Sachverständigenrat. Die Eisenerzwerke in der Gegend von Wernigerode sind in der letzten Zeit sehr erfolgreich. Die Eisenerzwerke in der Gegend von Wernigerode sind in der letzten Zeit sehr erfolgreich. Die Eisenerzwerke in der Gegend von Wernigerode sind in der letzten Zeit sehr erfolgreich.

## Duerfner (H. K. K. K.) Der Arbeiter

Portfoliomat aus Freiburg wurde festgenommen. Die Staatsanwaltschaft in Wernigerode hat den Arbeiter Portfoliomat aus Freiburg festgenommen. Er wurde verdächtigt, an der Verhaftung eines anderen Arbeiters beteiligt zu sein.

## Verunglücktes Wetter bis 21. Juni abd.

Wetterbericht für den 20. und 21. Juni. Am 20. Juni ist ein bewölktes Wetter mit gelegentlichen Regenschauern zu erwarten. Am 21. Juni ist ein bewölktes Wetter mit gelegentlichen Regenschauern zu erwarten.



## Anfall der Harzquerbahn

Drei Ötternwagen die Befahrung hinüberföhrten. Ein Eisenbahnunfall, der leicht verhängnisvolle Folgen hätte haben können, ereignete sich bei dem von Braunlage nach Tanne verkehrenden Personenzug der Harzquerbahn. Als der Zug vor der Tannebrücke die Strecke überquerte, fielen plötzlich die drei letzten Ötternwagen um und führten die Befahrung hinunter. Die durch ein Wunder ritz in diesem Augenblick die Kuppelung zwischen den Ötternwagen und dem ersten mitgeführten Personenwagen, in dem sich zehn Gäste befanden. Der Unfall wurde erst bemerkt, nachdem der Zug eine beträchtliche Strecke weitergefahren war. Die Befahrung wurde sofort eingestellt und die Fahrgäste wurden evakuiert.

## Ballonlandung in den Dörrmatten

Wernigerode. Der am Sonntagvormittag von Kassel gefahrene Freiballon „Graf Zeppelin“, der in einer Höhe von 3500 Metern dem Werra-Tal gegenüber landete, wurde in der Nähe von Dörrmatten durch einen Sturm in eine Notlandung gezwungen. Die Besatzung wurde durch die Dörrmatten bewahrt und wurde ohne Verletzungen gerettet.

## 25 Jahre Unterhager Schützenbund

Wernigerode. Der unter der Schirmherrschaft des Grafen von der Werra stehende Unterhager Schützenbund feiert hier die Feier seines 25jährigen Bestehens. An der Veranstaltung nahmen nicht nur alle Schützengemeinschaften, sondern auch die Nachbarstädte und andere Vereine teil. Der Festkomitee sind die Mitglieder des Bundes dankbar für die Unterstützung.

## Ein Schandpfahl in Wernigerode

Wernigerode. Wernigerode hat sich ein Erziehungsmittel geschaffen, das an längst vergangene Zeiten erinnert, von dem man sich aber eine gute Wirkung verspricht. Es ist dies ein Schandpfahl, der der Bevölkerung an dem Marktplatz von der Stadtverwaltung aufgestellt wurde. Er soll die Bevölkerung an die Tugenden und Pflichten erinnern.

## Beim Eigenheimbau tödlich verunglückt

Wernigerode. Kurz vor der Fertigstellung des neuen Eigenheims ereignete sich ein tödlicher Unfall. Ein Arbeiter wurde beim Bau des Hauses von einem Balken getroffen und verstarb. Die Staatsanwaltschaft hat die Ermittlungen aufgenommen.

## Schulbuch (Ausgewiesen.) Der seit 1916 in

Deutschland lebende und seit einigen Jahren hier wohnende polnische Staatsangehörige, Kaufmann Emil M., ist durch Verletzung des Verbotensgesetzes mit sofortiger Wirkung aus dem preussischen Staatsgebiet ausgewiesen worden. M. hat im März den Reichsanwalt beklagt. Zu den nächsten Tagen soll M. mit seiner Familie durch Sammeltransport zur polnischen Grenze überführt werden.

## Wahltag (Kalter Witterung) Hier schlug

der Blitz in den Draht des Hochtunnels am Haupteisenbahnhofs. Die Wahltag war von kaltem Wetter geprägt. In Wernigerode ereignete sich ein Blitzschlag, der einen Schaden anrichtete. Die Wahltag war von kaltem Wetter geprägt.

## Walden. (Wegen Wilderns bestraft.) Wegen

Wilderns fanden zwei jugendliche Arbeiter von hier vor den Augen des Gerichts. Die Herren in der Sonntagszeit mit Hundem gejagt und aus diesem Grunde einen Strafbefehl von zwei Wochen Gefängnis erhalten. Ihr Einspruch wurde verworfen.

## Walden. (Verhaftung.) Wegen Ver-

letzung illegaler Druckschriften wurde der erwerbslose Arbeiter G. in Haft genommen.

## Kurze Nachrichten

- Wittenberg.** Der frühere Reichsmann Hellwig, wohnhaft Braunschweig, feiert am Mittwoch, 21. Juni, seinen 80. Geburtstag.
- Wittenberg.** Heute feiert Frau Marie Weid, geb. Weiger, ihren 80. Geburtstag.
- Wittenberg.** Heute feiert Frau Marie Weid, geb. Weiger, ihren 80. Geburtstag.
- Wittenberg.** Heute feiert Frau Marie Weid, geb. Weiger, ihren 80. Geburtstag.
- Wittenberg.** Heute feiert Frau Marie Weid, geb. Weiger, ihren 80. Geburtstag.





### Forderungen des Lebensmittel Einzelhandels

An der gestrigen Deputiertenversammlung des Reichsausschusses für den Lebensmittel-Einzelhandel...  
Der Reichsausschuss für den Lebensmittel-Einzelhandel hat am 17. Juni 1933 in Frankfurt a. M. im Vorstandsdirektorium des Reichsausschusses für den Lebensmittel-Einzelhandel eine außerordentliche Sitzung abgehalten...  
Die Beschlüsse sind: 1. Die Forderung der Verbesserung der Gewerbeordnung... 2. Die Forderung der Verbesserung der Gewerbeordnung... 3. Die Forderung der Verbesserung der Gewerbeordnung...

## Manusfeld saniert

Kapitalchnitt 2:1 - Der neue Status - Flüssigere Bilanz - 17 Mill. Abschreibungen

Der Aufsichtsratsantrag der Manusfeld AG für den Vermögensvergleich wurde der Aufsicht für den Vermögensvergleich 1932 vorgelegt...  
Der Aufsichtsrat hat am 17. Juni 1933 in Frankfurt a. M. im Vorstandsdirektorium des Reichsausschusses für den Lebensmittel-Einzelhandel eine außerordentliche Sitzung abgehalten...

Rechnung über 776 825 RM. Die Kreditoren sind zum 31. Dezember 1932 3 395 840 RM. Darf aus dem Bilanz 3 431 340 RM. fälligen Verpflichtungen...  
Die Eröffnungsbilanz der Manusfeld AG hat am 31. Dezember 1933 das Anlagevermögen und das RM. mit 6 Mill. RM. aus, von Manusfeld übernommen...

Der Aufsichtsrat nahm Kenntnis von dem neuen mit Wirkung ab 1. Januar 1933 abgeschlossenen Rechnungsabgrenzung und beschloß, der Aufsichtsrat zur Genehmigung zu empfehlen...  
Die Ausgliederung der kuppererzeugenden Betriebe in die Manusfeld Superphosphatwerke AG...

Der jetzt vorgelegte Status der Manusfeld AG weist eine nicht unmerkliche finanzielle Besserung auf...  
Die Eröffnungsbilanz der Manusfeld AG hat am 31. Dezember 1933 das Anlagevermögen und das RM. mit 6 Mill. RM. aus...

Der Aufsichtsrat hat am 17. Juni 1933 in Frankfurt a. M. im Vorstandsdirektorium des Reichsausschusses für den Lebensmittel-Einzelhandel eine außerordentliche Sitzung abgehalten...  
Die Beschlüsse sind: 1. Die Forderung der Verbesserung der Gewerbeordnung... 2. Die Forderung der Verbesserung der Gewerbeordnung...

Der Aufsichtsrat hat am 17. Juni 1933 in Frankfurt a. M. im Vorstandsdirektorium des Reichsausschusses für den Lebensmittel-Einzelhandel eine außerordentliche Sitzung abgehalten...  
Die Beschlüsse sind: 1. Die Forderung der Verbesserung der Gewerbeordnung... 2. Die Forderung der Verbesserung der Gewerbeordnung...

### Friedenspolitik der Treuhänder

Der Ministerialrat Dr. Steinmann im Reichsarbeitsministerium beschäftigt sich im Reichsausschuss für den Lebensmittel-Einzelhandel mit dem vom Reichsausschuss ernannten Treuhänder der Arbeit...  
Er unterrichtet noch einmal, daß die Regelung der Bedingungen für den Abschluß von Arbeitsverträgen an Stelle der Tarifvertragsparolen jetzt ausschließlich durch den Treuhänder der Arbeit erfolge...

### Abschluß des Handwerkerkongresses

Der 13. Mitteldeutsche Handwerkerkongress des Mitteldeutschen Handwerkerbundes fand am Montag in der Hauptversammlung seinen Abschluß...  
Reben der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten wurde die bereits erfolgte Bestellung des Abgeordneten Kassmann zum Bundespräsidenten festgestellt...

### Reichsstand der Industrie

Der Reichsausschuss der Deutschen Industrie und die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände haben sich zum Reichsstand der Deutschen Industrie zusammengeschlossen...  
Die Angelegenheiten der bereinigten Manusfeld AG für Bergbau und Hüttenbetrieb...

### Rampfjahr am Stickstoffmarkt

Von der Deutschen Ammoniak-Verkaufsvereinigung G. m. b. H. Bochum, werden die Berichte der Dampfervereinigung für die Rückversicherung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1932 bis 30. Juni 1933 vorgelegt...  
Nach dem Bericht der Dampfervereinigung kann das Jahr 1932/33 unter dem Zeichen des allgemeinen Kampfes auf den ausländischen Märkten...

### Gleichhaltung von Aufsichtsräten

Im Reichsgesetzblatt vom 10. Juni ist ein Gesetz vom 15. Juni 1933 über die Gleichhaltung der Aufsichtsräte von Körperschaften des öffentlichen Rechts enthalten...  
Auf Grund dieses Gesetzes können Reich, Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) sowie sonstige Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts...

### Reichsstand der Industrie

Der Reichsausschuss der Deutschen Industrie und die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände haben sich zum Reichsstand der Deutschen Industrie zusammengeschlossen...  
Die Angelegenheiten der bereinigten Manusfeld AG für Bergbau und Hüttenbetrieb...

### Wer regelt Devisenfragen?

In letzter Zeit gehen im Reichsfinanzministerium in steigendem Maße Eingaben von Handels- und Industrievertretern ein...  
Die Eingaben betreffen die Devisenbewirtschaftung, die Devisenbewirtschaftung, die Devisenbewirtschaftung...

### Wandindustrie an Hitler

Im Zusammenhang mit der vom Reichsausschuss für den Lebensmittel-Einzelhandel in seiner Ansprache am Tage der nationalen Arbeit ausgeprochenen Mahnung zur Beteiligung an der Arbeitseinsatzung hat die Wandindustrie...  
Die Wandindustrie hat sich zum Reichsstand der Deutschen Industrie zusammengeschlossen...

### Wandindustrie an Hitler

Im Zusammenhang mit der vom Reichsausschuss für den Lebensmittel-Einzelhandel in seiner Ansprache am Tage der nationalen Arbeit ausgeprochenen Mahnung zur Beteiligung an der Arbeitseinsatzung hat die Wandindustrie...  
Die Wandindustrie hat sich zum Reichsstand der Deutschen Industrie zusammengeschlossen...

### Wandindustrie an Hitler

Im Zusammenhang mit der vom Reichsausschuss für den Lebensmittel-Einzelhandel in seiner Ansprache am Tage der nationalen Arbeit ausgeprochenen Mahnung zur Beteiligung an der Arbeitseinsatzung hat die Wandindustrie...  
Die Wandindustrie hat sich zum Reichsstand der Deutschen Industrie zusammengeschlossen...

### Wandindustrie an Hitler

Im Zusammenhang mit der vom Reichsausschuss für den Lebensmittel-Einzelhandel in seiner Ansprache am Tage der nationalen Arbeit ausgeprochenen Mahnung zur Beteiligung an der Arbeitseinsatzung hat die Wandindustrie...  
Die Wandindustrie hat sich zum Reichsstand der Deutschen Industrie zusammengeschlossen...

### Wandindustrie an Hitler

Im Zusammenhang mit der vom Reichsausschuss für den Lebensmittel-Einzelhandel in seiner Ansprache am Tage der nationalen Arbeit ausgeprochenen Mahnung zur Beteiligung an der Arbeitseinsatzung hat die Wandindustrie...  
Die Wandindustrie hat sich zum Reichsstand der Deutschen Industrie zusammengeschlossen...

### Wandindustrie an Hitler

Im Zusammenhang mit der vom Reichsausschuss für den Lebensmittel-Einzelhandel in seiner Ansprache am Tage der nationalen Arbeit ausgeprochenen Mahnung zur Beteiligung an der Arbeitseinsatzung hat die Wandindustrie...  
Die Wandindustrie hat sich zum Reichsstand der Deutschen Industrie zusammengeschlossen...

### Wandindustrie an Hitler

Im Zusammenhang mit der vom Reichsausschuss für den Lebensmittel-Einzelhandel in seiner Ansprache am Tage der nationalen Arbeit ausgeprochenen Mahnung zur Beteiligung an der Arbeitseinsatzung hat die Wandindustrie...  
Die Wandindustrie hat sich zum Reichsstand der Deutschen Industrie zusammengeschlossen...

### Wandindustrie an Hitler

Im Zusammenhang mit der vom Reichsausschuss für den Lebensmittel-Einzelhandel in seiner Ansprache am Tage der nationalen Arbeit ausgeprochenen Mahnung zur Beteiligung an der Arbeitseinsatzung hat die Wandindustrie...  
Die Wandindustrie hat sich zum Reichsstand der Deutschen Industrie zusammengeschlossen...

ist aus besonders leichten echt mazedonischen und türkischen Tabaken hergestellt und daher eine von Natur außerst milde zugleich aber sehr aromatische Zigarette.

MIT BILDERN, FAHNEN- UND STANDARTENTRÄGER

ORIENTALISCHE CIGARETTEN COMPAGNIE, YOSMA C.M.B.H. BREMEN



# Fahrt ins Blaue

Fortsetzung (Nachdruck verboten)

„Stelle mit Anglisten. Das Sie aber bestimmt unterbringen! Es wäre einfach, wenn Sie mich hier sitzen ließen!“  
„Was denken Sie mit mir?“ entrüstete sich Gildenberg. „Ich werde doch mein Möbel nicht allein lassen!“

Er schwang sich aufs Rad und knatterte davon. Die Bergsins ging indessen über einen kleinen Seitenstreifen auf den Wald zu und streckte sich ins Weiden.

Die Natur ringsum war erfüllt von jener kindlichen Ruhe, wie sie den Sonntagmorgens eigen ist. Über dem Feld, im Glanz der Sonne, hing eine Verne und tief trübend ins Blaue. Ab und zu wurde das süßliche Summen einer Biene gehört, und Bräuer auf der Landstraße turtelte auf seinen Rad auf, ein Auto quillt vorüber und verlor sich wieder in der Weite.

Die Bergsins dachte an den jungen Mann, dem sie sich in einer stillen Annäherung abenteuerlicher Unternehmung hinverwandelt hatte. Die ertümelte Vermutung, die er nun ihr heute hatte gemacht, die Komödie weiter zu spielen, es war ja so einfach, das sie sie noch wie für ein Dienstmädchen hielt. Der Zwang, sich zu verteidigen, machte ihr großen Spaß, aber sie fühlte, die deutliche Erkenntnis, wie verzweifelt er seine eingebildete Überlegenheit zu bewahren bemüht war, ohne sich freilich dem Einfluß ihres Weleins entgegen zu stellen.

Im Ärgern war sie dahinter gekommen, das auch er ein verheiratetes Spiel mit ihr trieb. Sie hatte in Erfahrung gebracht, daß eine Firma Müller & Schmitz nicht existierte und leitend zum ihr die Staatsangehörigkeit verleiht vor. Sie hatte sich entschlossen, dem Mann hinter die Schliche zu kommen, zumal er ihr sonst — warum sollte sie es leugnen — nicht ideal gefiel. Seine Augen waren gut, sein Gesicht war das eines ephrigen Mannes, was trieb ihm also, ihr mit solchen Sachen zu kommen? Nun, jetzt mußte sie also fragen was. Seinen Namen und — seinen Wohnort. Das Motorrad trieb ja das Kennzeichen LA, wahrscheinlich hatte er nicht vermutet, daß sie sich in vielen Dingen auskannte. Nun brauchte sie doch ihren Bruder Robert zu fragen, der würde in wenigen Tagen alles ausfindig machen.

Das Gildenberg hatte gute Deute gemacht. Er kam mit einem reifen Knack auf, dessen Anhalt — wie hoch bald herausstellte — genügt hätte, eine ganze ausgehungerte Familie wieder in den Vollbesitz der Kräfte zu bringen.

Der Reporter machte sich logisch mit großem Gier aus Knackden. Brot, Butter, Käse, einige Eier, ein Stück duftendes Rauchfleisch kamen zum Vorschein, und zum Glück langte Gildenberg noch einmal tief in den Geld und holte zwei Flaschen Bier aus Zogelstift. „Nun können wir anfangen!“ meinte er.

„Wohin sollen wir denn das alles essen?“ riefste sie. „Sie war ganz ratlos.“  
Gildenberg schmunzelte. „Wir werden wohl sehen. Was übrig bleibt, nehmen Sie mit nach Hause! Ich habe den Knack fast dankbar.“

Sie Bergsins bekam ein Zerknirschtes und machte sich daran, das gekaufte Durcheinander in appetitlichen und mundgerechten Stücken zu bringen.

Es ist die höchste und höchste Maßzeit, die sie erlebt habe!“ gefand Gildenberg, während er befelegte Brot nach dem anderen in seinem Mund herum verfrachten. Die Bergsins gab es bald auf, mit ihm Schritt zu halten. Das Trinken aus der Flasche bot Gildenberg Gelegenheit zu überhasteten Anspielungen. „Wenn ich nach Ihnen trinke, kann ich mich einblenden, Sie zu fassen!“ lächelte er.  
„Sie! Sie! Sie!“ Ein unmerkliches Verkrampfen der Lippen ließ sie nicht einleinen zu machen.“  
Gildenberg blinkerte fröhlich mit den Augen und riefte an ihre Seite. „Wenn du meinst, die!“  
„Nicht!“  
„Doch das Mädchen entwand sich ihm und sprang hinter auf die Straße.“ Er merkte aber an ihren Gesichtszügen, daß sie es mit der Absicht nicht allzu ernst meinte.

„Sie wollten doch ein paar nette Aufnahmen machen!“ lenkte sie ihn ab und eilte den Gang zum Feld hinunter. „Schnee, richtig Sie den Aparat!“  
Mit raschen Schritten begann sie die kleinen Blumen zu pflücken, die zwischen den Getreidehalmen hervorlugten.

Zu Gildenberg blickend, sah sie, daß er schon die erste Aufnahme gemacht hatte.  
„Sie flieg vorwärts, um kein allzu großes Unheil anzurichten, ins Höhenfeld hinein. Wie sie rings um den rasigen Wald umgeben war, blieb sie stehen und blickte sich nach Gildenberg um.“

„So, da haben Sie Ihr Bild, wie Sie sich vorgerücken anschaugt hatten!“ lachte sie.  
Gildenberg hatte das Stativ aus der Motorradtasche geholt und schaute die Kamera an. Dann prüfte er auf der Waage die Bildwirkung.

„Sie! Sie! Sie!“ rief er von der Seite drehend, die er ihr an.  
„Nein, nicht so!“  
„Sie haben es ihm gar nicht recht machen zu können.“

„Nein, nicht so!“  
„Sie haben es ihm gar nicht recht machen zu können.“

„So — heißt das, damit die Schlaghatten an dem Gesicht verschwinden!“  
„Er nahm sie an beiden Schultern. Im nächsten Augenblick hatte er sie umschlungen und seine Lippen auf die ihren gedrückt.“

„Sie hätte in jenem Erkauern, daß sie seinen Arm umschloß. Ihr Mund, den er zuerst mit etwas Fremdes gefüllt hatte, begann zu zittern und drängte sich dem seinen entgegen.“  
„Plötzlich bog sie sich zurück, ihre Hände irrten in seinem Haar. Er lag ihr Gesicht unter dem seinen. Die großen Augen leuchteten ihn an, mit einem seltsamen, fast kühnen, fast überaus dem er noch nie an ihr wahrgenommen hatte.“

Seine Hände trafen den feinsten Schimmer ihrer Augen.  
„Aber plötzlich lösten sie gleichsam zu erwachen. Sie entwand sich ihm mit sanfter Gewalt.“  
„Sie!“ flüster er keuchend. „Ich hab dich lieb, Sie! Ich hab dich so sehr lieb!“

„Die Bergsins richtete sich die Haarstrahlen an dem Gesicht und nahm die Blumen auf, die sie Boden gefallen waren. Um ihre Mundwinkel anderte es wieder schallhaft.“

„Ich habe Ihnen viel Kaffeebar gar nicht zugeordnet. Hoffentlich werden Sie wenigstens den Selbsthafter an Ihren Knackchen!“  
„Der fröhlich lächelnde Ton ihrer Stimme half ihm, die leichte Belangenheit zu überwinden.“

„Nein, leider nicht!“ lachte er. „Ich glaube, es wäre ein enttäuschendes Gruppenbild geworden.“  
„Aber jetzt wollen wir endlich mit unserer Aufnahme zu Ende kommen!“  
„Ich möchte das Pendant zu dem anderen Bild nicht entbehren.“  
Diesmal glückte es besser.

### Familien-Anzeigen

**Otto Steinbeil**  
im 42. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Maria Steinbeil geb. Jache und Sohn Werner**  
Danzwitzer, Halle a. S., den 20. Juni 1933.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 21. Juni, 10 Uhr, von der Kapelle des Südöstlichen in Halle am Markt. Freundliche zugehörige Kreise sind an Hallesche Beerdigungsgesellschaft, Friedhof (St. Gertraud), Fischerstr. 11 erbeten.

Heute morgen gegen 10 Uhr verchied nach kurzem schweren Leiden eine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter und Schwester  
**Frau Frieda Mahl**  
im 32. Lebensjahre  
In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Alfred Mahl und Kinder**  
Wormitz, Halleschestraße 90, den 19. Juni 1933.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 22. d. Mts., 14 Uhr, von der Kapelle des Südöstlichen in Halle am Markt. Freundliche Kreise sind an Beerdigungsgesellschaft, Friedhof (St. Gertraud), Bismarckstr. 2 am Markt erbeten.

Am 18. Juni entwich unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit unser einziges, unangestelltes Kind  
**Irmgard**  
im zarten Alter von 6 Jahren.  
In tiefem Schmerz  
**Paul Schmidt u. Frau**  
Frieda geb. Prinz  
Trotha, Hansstraße 5 p.  
Beerdigung findet Donnerstag, den 22. Juni, um 14 Uhr, von d. Kapelle des Gertraudenfriedhofes am Markt.

Am 18. Juni entwich unerwartet unsere liebe treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau  
**Alwine Rühl**  
geb. Leonhardt  
kurz nach Vollendung ihres 84. Lebensjahres.  
Im Namen der Hinterbliebenen in tiefer Trauer  
**Hermann Rühl, Rendsburg**  
Oberregimentsarzt **Adolf Rühl**  
Entschlafener  
**Emil Rühl, Harzgerode.**  
Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, 18. Juni, Gertraudenfriedhof.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust unserer lieben unvergessenen Mutter  
**Walter Kohl**  
welcher durch einen tragischen Unglücksfall aus unserer Mitte gerissen wurde, sagen wir nur auf diesem Wege unseren innigsten Dank.  
In tiefer Trauer  
**Franz Kohl und Frau**  
Halle a. S., den 19. 6. 33  
Rudolf Heystraße 23

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen  
**Amalie Schumann geb. Liez**  
sagen wir allen denen, die ihre in Liebe gedachten, herzlichen Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Wilhelm Schmidt u. Frau**  
Anna geb. Schumann

### Phrenologie

Seminarleitung  
Hörbuckstraße 8, I.  
Halle a. S.  
Sprechstunden:  
1. 10-12 Uhr, 2. 1-3 Uhr, 3. 4-6 Uhr, 4. 7-9 Uhr, 5. 10-12 Uhr, 6. 1-3 Uhr, 7. 4-6 Uhr, 8. 7-9 Uhr, 9. 10-12 Uhr, 10. 1-3 Uhr, 11. 4-6 Uhr, 12. 7-9 Uhr, 13. 10-12 Uhr, 14. 1-3 Uhr, 15. 4-6 Uhr, 16. 7-9 Uhr, 17. 10-12 Uhr, 18. 1-3 Uhr, 19. 4-6 Uhr, 20. 7-9 Uhr, 21. 10-12 Uhr, 22. 1-3 Uhr, 23. 4-6 Uhr, 24. 7-9 Uhr, 25. 10-12 Uhr, 26. 1-3 Uhr, 27. 4-6 Uhr, 28. 7-9 Uhr, 29. 10-12 Uhr, 30. 1-3 Uhr, 31. 4-6 Uhr, 32. 7-9 Uhr, 33. 10-12 Uhr, 34. 1-3 Uhr, 35. 4-6 Uhr, 36. 7-9 Uhr, 37. 10-12 Uhr, 38. 1-3 Uhr, 39. 4-6 Uhr, 40. 7-9 Uhr, 41. 10-12 Uhr, 42. 1-3 Uhr, 43. 4-6 Uhr, 44. 7-9 Uhr, 45. 10-12 Uhr, 46. 1-3 Uhr, 47. 4-6 Uhr, 48. 7-9 Uhr, 49. 10-12 Uhr, 50. 1-3 Uhr, 51. 4-6 Uhr, 52. 7-9 Uhr, 53. 10-12 Uhr, 54. 1-3 Uhr, 55. 4-6 Uhr, 56. 7-9 Uhr, 57. 10-12 Uhr, 58. 1-3 Uhr, 59. 4-6 Uhr, 60. 7-9 Uhr, 61. 10-12 Uhr, 62. 1-3 Uhr, 63. 4-6 Uhr, 64. 7-9 Uhr, 65. 10-12 Uhr, 66. 1-3 Uhr, 67. 4-6 Uhr, 68. 7-9 Uhr, 69. 10-12 Uhr, 70. 1-3 Uhr, 71. 4-6 Uhr, 72. 7-9 Uhr, 73. 10-12 Uhr, 74. 1-3 Uhr, 75. 4-6 Uhr, 76. 7-9 Uhr, 77. 10-12 Uhr, 78. 1-3 Uhr, 79. 4-6 Uhr, 80. 7-9 Uhr, 81. 10-12 Uhr, 82. 1-3 Uhr, 83. 4-6 Uhr, 84. 7-9 Uhr, 85. 10-12 Uhr, 86. 1-3 Uhr, 87. 4-6 Uhr, 88. 7-9 Uhr, 89. 10-12 Uhr, 90. 1-3 Uhr, 91. 4-6 Uhr, 92. 7-9 Uhr, 93. 10-12 Uhr, 94. 1-3 Uhr, 95. 4-6 Uhr, 96. 7-9 Uhr, 97. 10-12 Uhr, 98. 1-3 Uhr, 99. 4-6 Uhr, 100. 7-9 Uhr, 101. 10-12 Uhr, 102. 1-3 Uhr, 103. 4-6 Uhr, 104. 7-9 Uhr, 105. 10-12 Uhr, 106. 1-3 Uhr, 107. 4-6 Uhr, 108. 7-9 Uhr, 109. 10-12 Uhr, 110. 1-3 Uhr, 111. 4-6 Uhr, 112. 7-9 Uhr, 113. 10-12 Uhr, 114. 1-3 Uhr, 115. 4-6 Uhr, 116. 7-9 Uhr, 117. 10-12 Uhr, 118. 1-3 Uhr, 119. 4-6 Uhr, 120. 7-9 Uhr, 121. 10-12 Uhr, 122. 1-3 Uhr, 123. 4-6 Uhr, 124. 7-9 Uhr, 125. 10-12 Uhr, 126. 1-3 Uhr, 127. 4-6 Uhr, 128. 7-9 Uhr, 129. 10-12 Uhr, 130. 1-3 Uhr, 131. 4-6 Uhr, 132. 7-9 Uhr, 133. 10-12 Uhr, 134. 1-3 Uhr, 135. 4-6 Uhr, 136. 7-9 Uhr, 137. 10-12 Uhr, 138. 1-3 Uhr, 139. 4-6 Uhr, 140. 7-9 Uhr, 141. 10-12 Uhr, 142. 1-3 Uhr, 143. 4-6 Uhr, 144. 7-9 Uhr, 145. 10-12 Uhr, 146. 1-3 Uhr, 147. 4-6 Uhr, 148. 7-9 Uhr, 149. 10-12 Uhr, 150. 1-3 Uhr, 151. 4-6 Uhr, 152. 7-9 Uhr, 153. 10-12 Uhr, 154. 1-3 Uhr, 155. 4-6 Uhr, 156. 7-9 Uhr, 157. 10-12 Uhr, 158. 1-3 Uhr, 159. 4-6 Uhr, 160. 7-9 Uhr, 161. 10-12 Uhr, 162. 1-3 Uhr, 163. 4-6 Uhr, 164. 7-9 Uhr, 165. 10-12 Uhr, 166. 1-3 Uhr, 167. 4-6 Uhr, 168. 7-9 Uhr, 169. 10-12 Uhr, 170. 1-3 Uhr, 171. 4-6 Uhr, 172. 7-9 Uhr, 173. 10-12 Uhr, 174. 1-3 Uhr, 175. 4-6 Uhr, 176. 7-9 Uhr, 177. 10-12 Uhr, 178. 1-3 Uhr, 179. 4-6 Uhr, 180. 7-9 Uhr, 181. 10-12 Uhr, 182. 1-3 Uhr, 183. 4-6 Uhr, 184. 7-9 Uhr, 185. 10-12 Uhr, 186. 1-3 Uhr, 187. 4-6 Uhr, 188. 7-9 Uhr, 189. 10-12 Uhr, 190. 1-3 Uhr, 191. 4-6 Uhr, 192. 7-9 Uhr, 193. 10-12 Uhr, 194. 1-3 Uhr, 195. 4-6 Uhr, 196. 7-9 Uhr, 197. 10-12 Uhr, 198. 1-3 Uhr, 199. 4-6 Uhr, 200. 7-9 Uhr, 201. 10-12 Uhr, 202. 1-3 Uhr, 203. 4-6 Uhr, 204. 7-9 Uhr, 205. 10-12 Uhr, 206. 1-3 Uhr, 207. 4-6 Uhr, 208. 7-9 Uhr, 209. 10-12 Uhr, 210. 1-3 Uhr, 211. 4-6 Uhr, 212. 7-9 Uhr, 213. 10-12 Uhr, 214. 1-3 Uhr, 215. 4-6 Uhr, 216. 7-9 Uhr, 217. 10-12 Uhr, 218. 1-3 Uhr, 219. 4-6 Uhr, 220. 7-9 Uhr, 221. 10-12 Uhr, 222. 1-3 Uhr, 223. 4-6 Uhr, 224. 7-9 Uhr, 225. 10-12 Uhr, 226. 1-3 Uhr, 227. 4-6 Uhr, 228. 7-9 Uhr, 229. 10-12 Uhr, 230. 1-3 Uhr, 231. 4-6 Uhr, 232. 7-9 Uhr, 233. 10-12 Uhr, 234. 1-3 Uhr, 235. 4-6 Uhr, 236. 7-9 Uhr, 237. 10-12 Uhr, 238. 1-3 Uhr, 239. 4-6 Uhr, 240. 7-9 Uhr, 241. 10-12 Uhr, 242. 1-3 Uhr, 243. 4-6 Uhr, 244. 7-9 Uhr, 245. 10-12 Uhr, 246. 1-3 Uhr, 247. 4-6 Uhr, 248. 7-9 Uhr, 249. 10-12 Uhr, 250. 1-3 Uhr, 251. 4-6 Uhr, 252. 7-9 Uhr, 253. 10-12 Uhr, 254. 1-3 Uhr, 255. 4-6 Uhr, 256. 7-9 Uhr, 257. 10-12 Uhr, 258. 1-3 Uhr, 259. 4-6 Uhr, 260. 7-9 Uhr, 261. 10-12 Uhr, 262. 1-3 Uhr, 263. 4-6 Uhr, 264. 7-9 Uhr, 265. 10-12 Uhr, 266. 1-3 Uhr, 267. 4-6 Uhr, 268. 7-9 Uhr, 269. 10-12 Uhr, 270. 1-3 Uhr, 271. 4-6 Uhr, 272. 7-9 Uhr, 273. 10-12 Uhr, 274. 1-3 Uhr, 275. 4-6 Uhr, 276. 7-9 Uhr, 277. 10-12 Uhr, 278. 1-3 Uhr, 279. 4-6 Uhr, 280. 7-9 Uhr, 281. 10-12 Uhr, 282. 1-3 Uhr, 283. 4-6 Uhr, 284. 7-9 Uhr, 285. 10-12 Uhr, 286. 1-3 Uhr, 287. 4-6 Uhr, 288. 7-9 Uhr, 289. 10-12 Uhr, 290. 1-3 Uhr, 291. 4-6 Uhr, 292. 7-9 Uhr, 293. 10-12 Uhr, 294. 1-3 Uhr, 295. 4-6 Uhr, 296. 7-9 Uhr, 297. 10-12 Uhr, 298. 1-3 Uhr, 299. 4-6 Uhr, 300. 7-9 Uhr, 301. 10-12 Uhr, 302. 1-3 Uhr, 303. 4-6 Uhr, 304. 7-9 Uhr, 305. 10-12 Uhr, 306. 1-3 Uhr, 307. 4-6 Uhr, 308. 7-9 Uhr, 309. 10-12 Uhr, 310. 1-3 Uhr, 311. 4-6 Uhr, 312. 7-9 Uhr, 313. 10-12 Uhr, 314. 1-3 Uhr, 315. 4-6 Uhr, 316. 7-9 Uhr, 317. 10-12 Uhr, 318. 1-3 Uhr, 319. 4-6 Uhr, 320. 7-9 Uhr, 321. 10-12 Uhr, 322. 1-3 Uhr, 323. 4-6 Uhr, 324. 7-9 Uhr, 325. 10-12 Uhr, 326. 1-3 Uhr, 327. 4-6 Uhr, 328. 7-9 Uhr, 329. 10-12 Uhr, 330. 1-3 Uhr, 331. 4-6 Uhr, 332. 7-9 Uhr, 333. 10-12 Uhr, 334. 1-3 Uhr, 335. 4-6 Uhr, 336. 7-9 Uhr, 337. 10-12 Uhr, 338. 1-3 Uhr, 339. 4-6 Uhr, 340. 7-9 Uhr, 341. 10-12 Uhr, 342. 1-3 Uhr, 343. 4-6 Uhr, 344. 7-9 Uhr, 345. 10-12 Uhr, 346. 1-3 Uhr, 347. 4-6 Uhr, 348. 7-9 Uhr, 349. 10-12 Uhr, 350. 1-3 Uhr, 351. 4-6 Uhr, 352. 7-9 Uhr, 353. 10-12 Uhr, 354. 1-3 Uhr, 355. 4-6 Uhr, 356. 7-9 Uhr, 357. 10-12 Uhr, 358. 1-3 Uhr, 359. 4-6 Uhr, 360. 7-9 Uhr, 361. 10-12 Uhr, 362. 1-3 Uhr, 363. 4-6 Uhr, 364. 7-9 Uhr, 365. 10-12 Uhr, 366. 1-3 Uhr, 367. 4-6 Uhr, 368. 7-9 Uhr, 369. 10-12 Uhr, 370. 1-3 Uhr, 371. 4-6 Uhr, 372. 7-9 Uhr, 373. 10-12 Uhr, 374. 1-3 Uhr, 375. 4-6 Uhr, 376. 7-9 Uhr, 377. 10-12 Uhr, 378. 1-3 Uhr, 379. 4-6 Uhr, 380. 7-9 Uhr, 381. 10-12 Uhr, 382. 1-3 Uhr, 383. 4-6 Uhr, 384. 7-9 Uhr, 385. 10-12 Uhr, 386. 1-3 Uhr, 387. 4-6 Uhr, 388. 7-9 Uhr, 389. 10-12 Uhr, 390. 1-3 Uhr, 391. 4-6 Uhr, 392. 7-9 Uhr, 393. 10-12 Uhr, 394. 1-3 Uhr, 395. 4-6 Uhr, 396. 7-9 Uhr, 397. 10-12 Uhr, 398. 1-3 Uhr, 399. 4-6 Uhr, 400. 7-9 Uhr, 401. 10-12 Uhr, 402. 1-3 Uhr, 403. 4-6 Uhr, 404. 7-9 Uhr, 405. 10-12 Uhr, 406. 1-3 Uhr, 407. 4-6 Uhr, 408. 7-9 Uhr, 409. 10-12 Uhr, 410. 1-3 Uhr, 411. 4-6 Uhr, 412. 7-9 Uhr, 413. 10-12 Uhr, 414. 1-3 Uhr, 415. 4-6 Uhr, 416. 7-9 Uhr, 417. 10-12 Uhr, 418. 1-3 Uhr, 419. 4-6 Uhr, 420. 7-9 Uhr, 421. 10-12 Uhr, 422. 1-3 Uhr, 423. 4-6 Uhr, 424. 7-9 Uhr, 425. 10-12 Uhr, 426. 1-3 Uhr, 427. 4-6 Uhr, 428. 7-9 Uhr, 429. 10-12 Uhr, 430. 1-3 Uhr, 431. 4-6 Uhr, 432. 7-9 Uhr, 433. 10-12 Uhr, 434. 1-3 Uhr, 435. 4-6 Uhr, 436. 7-9 Uhr, 437. 10-12 Uhr, 438. 1-3 Uhr, 439. 4-6 Uhr, 440. 7-9 Uhr, 441. 10-12 Uhr, 442. 1-3 Uhr, 443. 4-6 Uhr, 444. 7-9 Uhr, 445. 10-12 Uhr, 446. 1-3 Uhr, 447. 4-6 Uhr, 448. 7-9 Uhr, 449. 10-12 Uhr, 450. 1-3 Uhr, 451. 4-6 Uhr, 452. 7-9 Uhr, 453. 10-12 Uhr, 454. 1-3 Uhr, 455. 4-6 Uhr, 456. 7-9 Uhr, 457. 10-12 Uhr, 458. 1-3 Uhr, 459. 4-6 Uhr, 460. 7-9 Uhr, 461. 10-12 Uhr, 462. 1-3 Uhr, 463. 4-6 Uhr, 464. 7-9 Uhr, 465. 10-12 Uhr, 466. 1-3 Uhr, 467. 4-6 Uhr, 468. 7-9 Uhr, 469. 10-12 Uhr, 470. 1-3 Uhr, 471. 4-6 Uhr, 472. 7-9 Uhr, 473. 10-12 Uhr, 474. 1-3 Uhr, 475. 4-6 Uhr, 476. 7-9 Uhr, 477. 10-12 Uhr, 478. 1-3 Uhr, 479. 4-6 Uhr, 480. 7-9 Uhr, 481. 10-12 Uhr, 482. 1-3 Uhr, 483. 4-6 Uhr, 484. 7-9 Uhr, 485. 10-12 Uhr, 486. 1-3 Uhr, 487. 4-6 Uhr, 488. 7-9 Uhr, 489. 10-12 Uhr, 490. 1-3 Uhr, 491. 4-6 Uhr, 492. 7-9 Uhr, 493. 10-12 Uhr, 494. 1-3 Uhr, 495. 4-6 Uhr, 496. 7-9 Uhr, 497. 10-12 Uhr, 498. 1-3 Uhr, 499. 4-6 Uhr, 500. 7-9 Uhr, 501. 10-12 Uhr, 502. 1-3 Uhr, 503. 4-6 Uhr, 504. 7-9 Uhr, 505. 10-12 Uhr, 506. 1-3 Uhr, 507. 4-6 Uhr, 508. 7-9 Uhr, 509. 10-12 Uhr, 510. 1-3 Uhr, 511. 4-6 Uhr, 512. 7-9 Uhr, 513. 10-12 Uhr, 514. 1-3 Uhr, 515. 4-6 Uhr, 516. 7-9 Uhr, 517. 10-12 Uhr, 518. 1-3 Uhr, 519. 4-6 Uhr, 520. 7-9 Uhr, 521. 10-12 Uhr, 522. 1-3 Uhr, 523. 4-6 Uhr, 524. 7-9 Uhr, 525. 10-12 Uhr, 526. 1-3 Uhr, 527. 4-6 Uhr, 528. 7-9 Uhr, 529. 10-12 Uhr, 530. 1-3 Uhr, 531. 4-6 Uhr, 532. 7-9 Uhr, 533. 10-12 Uhr, 534. 1-3 Uhr, 535. 4-6 Uhr, 536. 7-9 Uhr, 537. 10-12 Uhr, 538. 1-3 Uhr, 539. 4-6 Uhr, 540. 7-9 Uhr, 541. 10-12 Uhr, 542. 1-3 Uhr, 543. 4-6 Uhr, 544. 7-9 Uhr, 545. 10-12 Uhr, 546. 1-3 Uhr, 547. 4-6 Uhr, 548. 7-9 Uhr, 549. 10-12 Uhr, 550. 1-3 Uhr, 551. 4-6 Uhr, 552. 7-9 Uhr, 553. 10-12 Uhr, 554. 1-3 Uhr, 555. 4-6 Uhr, 556. 7-9 Uhr, 557. 10-12 Uhr, 558. 1-3 Uhr, 559. 4-6 Uhr, 560. 7-9 Uhr, 561. 10-12 Uhr, 562. 1-3 Uhr, 563. 4-6 Uhr, 564. 7-9 Uhr, 565. 10-12 Uhr, 566. 1-3 Uhr, 567. 4-6 Uhr, 568. 7-9 Uhr, 569. 10-12 Uhr, 570. 1-3 Uhr, 571. 4-6 Uhr, 572. 7-9 Uhr, 573. 10-12 Uhr, 574. 1-3 Uhr, 575. 4-6 Uhr, 576. 7-9 Uhr, 577. 10-12 Uhr, 578. 1-3 Uhr, 579. 4-6 Uhr, 580. 7-9 Uhr, 581. 10-12 Uhr, 582. 1-3 Uhr, 583. 4-6 Uhr, 584. 7-9 Uhr, 585. 10-12 Uhr, 586. 1-3 Uhr, 587. 4-6 Uhr, 588. 7-9 Uhr, 589. 10-12 Uhr, 590. 1-3 Uhr, 591. 4-6 Uhr, 592. 7-9 Uhr, 593. 10-12 Uhr, 594. 1-3 Uhr, 595. 4-6 Uhr, 596. 7-9 Uhr, 597. 10-12 Uhr, 598. 1-3 Uhr, 599. 4-6 Uhr, 600. 7-9 Uhr, 601. 10-12 Uhr, 602. 1-3 Uhr, 603. 4-6 Uhr, 604. 7-9 Uhr, 605. 10-12 Uhr, 606. 1-3 Uhr, 607. 4-6 Uhr, 608. 7-9 Uhr, 609. 10-12 Uhr, 610. 1-3 Uhr, 611. 4-6 Uhr, 612. 7-9 Uhr, 613. 10-12 Uhr, 614. 1-3 Uhr, 615. 4-6 Uhr, 616. 7-9 Uhr, 617. 10-12 Uhr, 618. 1-3 Uhr, 619. 4-6 Uhr, 620. 7-9 Uhr, 621. 10-12 Uhr, 622. 1-3 Uhr, 623. 4-6 Uhr, 624. 7-9 Uhr, 625. 10-12 Uhr, 626. 1-3 Uhr, 627. 4-6 Uhr, 628. 7-9 Uhr, 629. 10-12 Uhr, 630. 1-3 Uhr, 631. 4-6 Uhr, 632. 7-9 Uhr, 633. 10-12 Uhr, 634. 1-3 Uhr, 635. 4-6 Uhr, 636. 7-9 Uhr, 637. 10-12 Uhr, 638. 1-3 Uhr, 639. 4-6 Uhr, 640. 7-9 Uhr, 641. 10-12 Uhr, 642. 1-3 Uhr, 643. 4-6 Uhr, 644. 7-9 Uhr, 645. 10-12 Uhr, 646. 1-3 Uhr, 647. 4-6 Uhr, 648. 7-9 Uhr, 649. 10-12 Uhr, 650. 1-3 Uhr, 651. 4-6 Uhr, 652. 7-9 Uhr, 653. 10-12 Uhr, 654. 1-3 Uhr, 655. 4-6 Uhr, 656. 7-9 Uhr, 657. 10-12 Uhr, 658. 1-3 Uhr, 659. 4-6 Uhr, 660. 7-9 Uhr, 661. 10-12 Uhr, 662. 1-3 Uhr, 663. 4-6 Uhr, 664. 7-9 Uhr, 665. 10-12 Uhr, 666. 1-3 Uhr, 667. 4-6 Uhr, 668. 7-9 Uhr, 669. 10-12 Uhr, 670. 1-3 Uhr, 671. 4-6 Uhr, 672. 7-9 Uhr, 673. 10-12 Uhr, 674. 1-3 Uhr, 675. 4-6 Uhr, 676. 7-9 Uhr, 677. 10-12 Uhr, 678. 1-3 Uhr, 679. 4-6 Uhr, 680. 7-9 Uhr, 681. 10-12 Uhr, 682. 1-3 Uhr, 683. 4-6 Uhr, 684. 7-9 Uhr, 685. 10-12 Uhr, 686. 1-3 Uhr, 687. 4-6 Uhr, 688. 7-9 Uhr, 689. 10-12 Uhr, 690. 1-3 Uhr, 691. 4-6 Uhr, 692. 7-9 Uhr, 693. 10-12 Uhr, 694. 1-3 Uhr, 695. 4-6 Uhr, 696. 7-9 Uhr, 697. 10-12 Uhr, 698. 1-3 Uhr, 699. 4-6 Uhr, 700. 7-9 Uhr, 701. 10-12 Uhr, 702. 1-3 Uhr, 703. 4-6 Uhr, 704. 7-9 Uhr, 705. 10-12 Uhr, 706. 1-3 Uhr, 707. 4-6 Uhr, 708. 7-9 Uhr, 709. 10-12 Uhr, 710. 1-3 Uhr, 711. 4-6 Uhr, 712. 7-9 Uhr, 713. 10-12 Uhr, 714. 1-3 Uhr, 715. 4-6 Uhr, 716. 7-9 Uhr, 717. 10-12 Uhr, 718. 1-3 Uhr, 719. 4-6 Uhr, 720. 7-9 Uhr, 721. 10-12 Uhr, 722. 1-3 Uhr, 723. 4-6 Uhr, 724. 7-9 Uhr, 725. 10-12 Uhr, 726. 1-3 Uhr, 727. 4-6 Uhr, 728. 7-9 Uhr, 729. 10-12 Uhr, 730. 1-3 Uhr, 731. 4-6 Uhr, 732. 7-9 Uhr, 733. 10-12 Uhr, 734. 1-3 Uhr, 735. 4-6 Uhr, 736. 7-9 Uhr, 737. 10-12 Uhr, 738. 1-3 Uhr, 739. 4-6 Uhr, 740. 7-9 Uhr, 741. 10-12 Uhr, 742. 1-3 Uhr, 743. 4-6 Uhr, 744. 7-9 Uhr, 745. 10-12 Uhr, 746. 1-3 Uhr, 747. 4-6 Uhr, 748. 7-9 Uhr, 749. 10-12 Uhr, 750. 1-3 Uhr, 751. 4-6 Uhr, 752. 7-9 Uhr, 753. 10-12 Uhr, 754. 1-3 Uhr, 755. 4-6 Uhr, 756. 7-9 Uhr, 757. 10-12 Uhr, 758. 1-3 Uhr, 759. 4-6 Uhr, 760. 7-9 Uhr, 761. 10-12 Uhr, 762. 1-3 Uhr, 763. 4-6 Uhr, 764. 7-9 Uhr, 765. 10-12 Uhr, 766. 1-3 Uhr, 767. 4-6 Uhr, 768. 7-9 Uhr, 769. 10-12 Uhr, 770. 1-3 Uhr, 771. 4-6 Uhr, 772. 7-9 Uhr, 773. 10-12 Uhr, 774. 1-3 Uhr,



# „März“ in Merseburg

Ein Beitrag zur Festwoche der Domstadt vom 21.—27. Juni / Von Kurt Goldhammer

Donnerstag, den 20. Juni 1933

Heimat-Beilage der Hallischen Nachrichten

Nr. 141 Seite 15

## Denken zur Vergangenheit

Es ist kein Zufall, daß in den letzten 14 Jahren wenig Sinn für die Pflege der Heimatgeschichte vorhanden war. Die Drücken in der Vergangenheit, die zum ersten Weltkrieg führten, wurden kaum gefühlt. Man sprach systematisch mit der Überlieferung und glaubte die Volkseule nur für die Ökonomie der Gegenwart dienlich machen zu können. Diese Auffassung hat sich seit dem 1. Weltkrieg geändert. Die deutsche Seele hat sich wieder auf sich selbst bekehrt und mit dem großen nationalen Erwachen sind die wirklichen Aufgaben unserer Zeit wieder gefunden worden. So ist es selbstverständlich, daß die alten Zeiten und Gebäude an ihrem Leben erweckt und die rühmlichen Gedenktage der deutschen Geschichte wieder würdevoll gefeiert werden. Heimatfreund Bürgerin knüpft die Verbindung mit der Vergangenheit.

Unsere mitteldeutsche Heimat, das Herz des großen Vaterlandes, ist besonders reich an solchen geschichtlichen Daten unserer Vorfahren. Die Feier der 1000. Wiederkehr der Ungarninvasion hat Merseburg an der Saale ihr erste Sonntagstagesfestungen. Und schon ist sich eine andere Saale-Genese an, die von ihrer schwärzigen Vergangenheit abzulösen. Es ist die liebe, alte Domstadt Merseburg, die Worte zum goldenen Jubiläum, die in diesen Tagen 1000. Geburtstag feiert. Wenn sie ihr Alter mit nur 1000 Jahren angibt, so meint das von Scheitern. Ihr wirkliches Alter beträgt 1000 Jahre. Ihre Geburtsstunde im Jahre 1019 nicht zu begeben; denn zu jener Zeit herrschte im deutschen Lande Unmoralität und Anarchie. Auch, da sie der Vorläufer zu sein beginnt und eine feste mit dem Volkstum verbundene nationale Regierung die Sägel in der Hand hält, soll das Verstumme nachgehört werden, und zwar in einem Glande, der entscheidend an die rühmliche Vergangenheit der Stadt anknüpft.

## Merseburg im Festschmuck

Die umfangreichen Vorbereitungen zur Jahrestausendfeier zeigen sich ihrem Ende an. Seit Wochen und Monaten wurde eifrig an der Verbesserung und Verschönerung des Stadtbildes gearbeitet. Die neuen Mauern sind gar nicht wiederzuerkennen. Überall erblickt die Fußgänger der Häuser einen neuen Charakter, schmückend hübsche Bäume die Fenster und Balkone liebevoll mit feinem Grün. Auf den Festplätzen wurden Vorkehrungen zur Anbahnung der vielen tausend Besucher, die erwartet werden, getroffen. Fahnenmaste rufen sich empot, von dem Stande der Gewerbestellung fliegen Sommerpläne über den reissenden Gottarbeit, Merseburgs Alter, und an der Beiten inmitten der Stadt flirren die eisernen Reiter des Heldenaustrages, der das stolze Standbild König Heinrichs I., des Gründers der Stadt, auf seinem Ehrenplatz stellt.

Merseburg wird seine Gäste würdevoll empfangen. Die Jahrestausendfeier wirkt ihre Gedächtnis.

## Streiflichter der tausendjährigen Geschichte

Zwei Seelen wohnen in der Brust der alten Stadt. Die eine wird verklärt durch den rühmlichen Ruhm der Arbeit, der von dem nahen Rennamerer ansieht, das Handel und Wandel best und die Stadt in den Mittelpunkt industriellen Schaffens stellt. Die andere, die ruhige, behäufliche Seite ist zu finden in dem alten Merseburg, in den herrlichen Bauten, die eine funktionsreiche und funktionäre Vergangenheit hinterlassen hat.

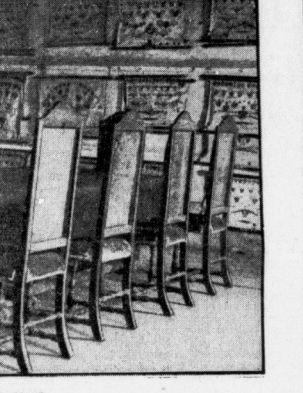
In den stillen Winkel und romantischen Ecken, die von allem Glanz erlöset, scheint die Luft von wieder Strom zu schöpfen für die Anforderungen der neuen Zeit. Die hohen Türme des Domes, die sich gegen den Himmel erheben, sind die prächtigste, gerade Säulenhalle des Schloßparkenlons begeben, das in Mittel-Merseburg prunkvolles Leben überlebt hat. Merseburg war immer ein harter Dackler in allen politischen Begebenheiten. Seit es

Aufbauarbeit auf vermalungstechnischem oder wirtschaftlichem Gebiet zusammenfinden.

Es ist heiliger deutscher Boden, auf dem Merseburg steht. Eine reiche Fülle von Wäldern und Gärten aus der deutschen Vergangenheit liegen vor dem auf dem offenen Auen durch die stille Schönheit dieser Saalestadt wandert. Die Länge von dem höchsten Wäldern Alfred noch vorgekommen Ausgrabungen haben den Beweis erbracht, daß bereits vor 800 auf dem Auenbunter Hügel im Dorn Merseburgs eine große germanische Siedlung bestanden hat, die einmal eine bedeutende Stellung belegen hat. Sie war noch nach der Hauptzeit der Verwaltung des Hochlandes und Vorkrieges und stellt ein einzigartiges Baudenkmal aus der beherrschten Zeit dar. Das Ausgrabungsfeld mit unzähligen Funden der Zeitwoche einen Ansehenspunkt für die answärtigen Besucher bilden. Nicht minder aber auch das einzigartige Vorkriegsbauwerk, in dessen Nähe das Domstift für die „Merseburger Jahrestage“, die in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts entdeckt worden und die, wie man annimmt, aus dem 10. Jahrhundert stammen. Der Inhalt dieser Zeitperiode, der von Begebenheiten erzählt, die Hunderte von Jahren vor der Niederfahrt zurückliegen, gibt einen ungeheuren Einblick in das Leben der Zeit und die Stellung eines vertrieben Vorkrieges durch Wälder wieder. Dieses alte deutsche Vorkriegsbauwerk, das wir überhaupt besitzen, liegt vor dem in einem stillen Winkel hinter dem Kreuzgang des Domes, im Kapitelsaal, das mit seinen interessanten Wandmalereien, mit seinen Wappen des mitteldeutschen Meißel, seiner wertvollen Bürger-

## Der Vormarsch der Industrie

Verwaltungsstechnik steht von dieser Zeit ab Merseburg mit an der Spitze Deutschlands und schließlich auch des neuen Deutschlands. Die Bürger führen zu jeder Zeit ein gerühmtes Leben, sie wissen nichts mehr von früheren Kriegsjahren und Sorgen. Erst um die Jahrhundertwende wird Merseburg aus dem Dornschicksal geredet, und zwar ist es die Frankfurter Lager im nahen Gieselsdorf, die den Fortschritt und Industrie entdeckt und bald den Bürgerkrieg einmündig bedingt, der Industrie ertritt auf dem Plan, und im Jahre 1918, als während des Krieges das Seemannsamt aus dem Boden gekammt wird, ist es vornehm mit der friedlichen Ruhe der Beamtenschaft. Die Landeshaupt bekommt ein neues Weltmaß. Neben dem alten Wahrzeichen der Stadt, den Türmen, erheben sich die 13 stieligen Schornsteine



Seal im Kapitelsaal

Seal im Kapitelsaal

Sammlung und den vergriffen Pergamenten eine Zeitgenosse deutscher Kultur ist.

Der langgestreckte Hügel auf dem Westufer der Saale, der die erzmählte Sandburg beherbergt, bildet den Mittelpunkt der Merseburger Geschichte. Auf ihm erhalten sich Dom und Schloss, die der alten Bischofsstadt, der ehemaligen Administratoren und Herzoge und die der heutigen Regierung. Diesen Hügel, der längs der Saale verläuft, ließ König Heinrich I. durch eine Mauer trennen und erhob den Ort zu seiner Pfalz. Von hier aus bezog er die Reichsversammlung mit den Ungarn vor, den er schließlich im Jahre 983 mit seinem für das deutsche Volkstum bedeutsamen Siege frönte. Merseburg wurde ein Ort germanischer Kultur an der Schwelle des Reiches.

des Rennamerer. Unausfallbar geht die industrielle Entwicklung Merseburgs weiter. Der Reichsbesitz, die neuen Straßen, die Geschäftsbauwerk werden den Anforderungen angepaßt und in der Peripherie der Stadt entstehen große Siedlungen. Arbeiter aus allen deutschen Volkstämmen vor allem aber aus Deutschland, finden an der einleitigen Chanz des Reiches eine neue Heimat. Überall regt sich fröhliches neues Leben in der alten Stadt.

Erst in den letzten Jahren wird durch die Wirtschaftskrise dem amerikanischen Tempo Einhalt geboten. Die Stadt findet ihr Gleichmaß und ihre Stille wieder. Mitteldeutsche Beamtenschaft und Arbeiter reichen sich die Hand an gemeinsamen Schaffen im Dienste des Volksganges.

In der Geschichte der Kaiserzeit, etwa in den Jahren 1000 bis 1200, in der der Dom entstand, machte Merseburg die erste glänzende Blütezeit durch. Aus jener Zeit besitzt der Dom eine Reliquie, die noch heute als ein kostbares Denkmal bezeichnet, das den Verformern im Königsornat darstellt. Die lateinische Umschrift lautet in der Überlieferung:

Der geschichtliche, kulturelle und wirtschaftliche Stellenwert durch die tausendjährige Stadt wird bei der Feier seinen Wiederholung finden in den 108 Gruppen des Festtages, der den Höhepunkt der Festwoche darstellen wird.

Merseburg feiert seinen Geburtstag in dem bedeutendsten Jahr der nationalen Erhebung. Viel ein gewöhnlicher Gedächtnistag in der deutschen Geschichte, an dem die Stadt als solche teilnimmt. Von allen Seiten, insbesondere aus der mitteldeutschen Heimat, werden die Gäste in hellen Scharen herbeigeholt und willkommen an dem Ereignis, das in alter, herrlicher Größe und frommer Volkstümlichkeit am Mittwoch, 21. Juni, beginnt, dem Tage, an dem die Kaiserzeit im alten Bischofsstadt als Kultur der Jahrestausendfeier ihre eigene Stimme erklingen lassen werden.

„In dieser Ordnung steht König Heinrich, der, mit Gott zu Genuß für die Welt sein Leben, die erste Götze in der Weltzeit geachtet — es wäre kein König seit dem ihm an Rat und Scherzhaft gleich geworden — der Kampf heiliges Opfer, durch das die Seinen regten.“

„Dann wurde Leben der Tod; denn für die Kirche stiet er.“

Merseburg feiert ihren Geburtstag in dem bedeutendsten Jahr der nationalen Erhebung. Viel ein gewöhnlicher Gedächtnistag in der deutschen Geschichte, an dem die Stadt als solche teilnimmt. Von allen Seiten, insbesondere aus der mitteldeutschen Heimat, werden die Gäste in hellen Scharen herbeigeholt und willkommen an dem Ereignis, das in alter, herrlicher Größe und frommer Volkstümlichkeit am Mittwoch, 21. Juni, beginnt, dem Tage, an dem die Kaiserzeit im alten Bischofsstadt als Kultur der Jahrestausendfeier ihre eigene Stimme erklingen lassen werden.



Türme von Dom und Schloß (Südseite)

Glänzvolle Tage sah Merseburg unter Friedrichs Notbar, der im Jahre 1152 seinen ersten Reichstages hier abhielt. Nach den höchsten Reizen regierten die Bischöfe (1200 bis 1241), unter denen der bedeutendste Thilo v. Trotha war. Von diesem jahrgewöhnlichen Prälaten ließ die bekannte Hohenfange aus, die in allen Schloßbüchern zu finden ist. Noch heute wird auf Grund dieser Historie ein Platz in einem kleinen Pavillon im Vorhof des Schlosses gepflegt. Der dergestaltige Aube, der sich nahezu 20 Jahre in seiner Gräberanlage befand, trägt den Namen des Reichs. Er ist kein Wunder, der er läßt sich von den vielen Fremden, die ihn besuchen, nicht immer gern bewundern. Jozing hat er dann mit einem Herz in seinen Namen verändert.

Mit seinem Wälder, dem Hausmeister des Schlosses, der ihm täglich Redeförderung bringt, hat er aber gute Freundchaft geschlossen.

Der Festwoche

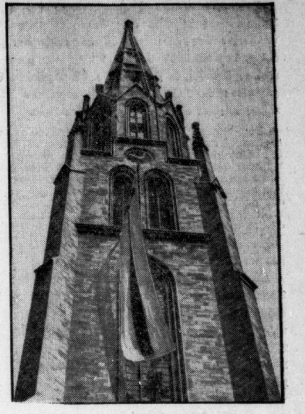
Mittwoch, 21. Juni: 13 Uhr Einläuten des Festes mit allen Glocken. Festbeginn auf dem Marktplatz, 10 Uhr Festvorstellung im Schloßhof: „Der deutsche König“.

Donnerstag, 22. Juni: 10 Uhr Eröffnung der Gewerbestellung im Schloßhof, ab 11 Uhr Führung durch die Ausstellung, 20—22 Uhr Konzert in der Gewerbestellung, 20 Uhr Festspiel: „Der deutsche König“ (Wiederholung).

Freitag, 23. Juni: Führung durch die Schloßhof, 20 Uhr Kammermusikabend im Gesellschaftssaal Seuna, Kammerherrin Emma, Schumann.

Sonntag, 24. Juni: 14 Uhr Wiederholung der Festwoche „Der deutsche König“ für Ehrenmitglieder im Schloßhof, 15 Uhr Eröffnung des König-Deinrich-Denkmal, 15 Uhr Führung durch die Stadt, 20 Uhr Festabend auf dem Marktplatz, 22 Uhr Kammermusikabend im Gesellschaftssaal Seuna, Kammerherrin Emma, Schumann.

Sonntag, 25. Juni: 6 Uhr Baden, 10 Uhr Festgottesdienst in allen Kirchen. Im Laufe des Vormittags Ankunft der Teilnehmer an der Adolf-Stier-Galgenfahrt, 10 Uhr Start der in der



Turm der Stadtkirche

Umgebung liegenden Unterhärne nach dem Marktplatz, 11 Uhr Zusammenkunft der Teilnehmer an der Galgenfahrt im Kasino, von 11—12 Uhr Wasserkurs an der Saale, 12 Uhr Baden, 13 Uhr Baden, 14 Uhr Baden, 15 Uhr Baden, 16 Uhr Baden, 17 Uhr Baden, 18 Uhr Baden, 19 Uhr Baden, 20 Uhr Baden, 21 Uhr Baden, 22 Uhr Baden, 23 Uhr Baden, 24 Uhr Baden, 25 Uhr Baden, 26 Uhr Baden, 27 Uhr Baden, 28 Uhr Baden, 29 Uhr Baden, 30 Uhr Baden, 31 Uhr Baden, 1. Juli Baden, 2. Juli Baden, 3. Juli Baden, 4. Juli Baden, 5. Juli Baden, 6. Juli Baden, 7. Juli Baden, 8. Juli Baden, 9. Juli Baden, 10. Juli Baden, 11. Juli Baden, 12. Juli Baden, 13. Juli Baden, 14. Juli Baden, 15. Juli Baden, 16. Juli Baden, 17. Juli Baden, 18. Juli Baden, 19. Juli Baden, 20. Juli Baden, 21. Juli Baden, 22. Juli Baden, 23. Juli Baden, 24. Juli Baden, 25. Juli Baden, 26. Juli Baden, 27. Juli Baden, 28. Juli Baden, 29. Juli Baden, 30. Juli Baden, 31. Juli Baden, 1. August Baden, 2. August Baden, 3. August Baden, 4. August Baden, 5. August Baden, 6. August Baden, 7. August Baden, 8. August Baden, 9. August Baden, 10. August Baden, 11. August Baden, 12. August Baden, 13. August Baden, 14. August Baden, 15. August Baden, 16. August Baden, 17. August Baden, 18. August Baden, 19. August Baden, 20. August Baden, 21. August Baden, 22. August Baden, 23. August Baden, 24. August Baden, 25. August Baden, 26. August Baden, 27. August Baden, 28. August Baden, 29. August Baden, 30. August Baden, 31. August Baden, 1. September Baden, 2. September Baden, 3. September Baden, 4. September Baden, 5. September Baden, 6. September Baden, 7. September Baden, 8. September Baden, 9. September Baden, 10. September Baden, 11. September Baden, 12. September Baden, 13. September Baden, 14. September Baden, 15. September Baden, 16. September Baden, 17. September Baden, 18. September Baden, 19. September Baden, 20. September Baden, 21. September Baden, 22. September Baden, 23. September Baden, 24. September Baden, 25. September Baden, 26. September Baden, 27. September Baden, 28. September Baden, 29. September Baden, 30. September Baden, 1. Oktober Baden, 2. Oktober Baden, 3. Oktober Baden, 4. Oktober Baden, 5. Oktober Baden, 6. Oktober Baden, 7. Oktober Baden, 8. Oktober Baden, 9. Oktober Baden, 10. Oktober Baden, 11. Oktober Baden, 12. Oktober Baden, 13. Oktober Baden, 14. Oktober Baden, 15. Oktober Baden, 16. Oktober Baden, 17. Oktober Baden, 18. Oktober Baden, 19. Oktober Baden, 20. Oktober Baden, 21. Oktober Baden, 22. Oktober Baden, 23. Oktober Baden, 24. Oktober Baden, 25. Oktober Baden, 26. Oktober Baden, 27. Oktober Baden, 28. Oktober Baden, 29. Oktober Baden, 30. Oktober Baden, 31. Oktober Baden, 1. November Baden, 2. November Baden, 3. November Baden, 4. November Baden, 5. November Baden, 6. November Baden, 7. November Baden, 8. November Baden, 9. November Baden, 10. November Baden, 11. November Baden, 12. November Baden, 13. November Baden, 14. November Baden, 15. November Baden, 16. November Baden, 17. November Baden, 18. November Baden, 19. November Baden, 20. November Baden, 21. November Baden, 22. November Baden, 23. November Baden, 24. November Baden, 25. November Baden, 26. November Baden, 27. November Baden, 28. November Baden, 29. November Baden, 30. November Baden, 1. Dezember Baden, 2. Dezember Baden, 3. Dezember Baden, 4. Dezember Baden, 5. Dezember Baden, 6. Dezember Baden, 7. Dezember Baden, 8. Dezember Baden, 9. Dezember Baden, 10. Dezember Baden, 11. Dezember Baden, 12. Dezember Baden, 13. Dezember Baden, 14. Dezember Baden, 15. Dezember Baden, 16. Dezember Baden, 17. Dezember Baden, 18. Dezember Baden, 19. Dezember Baden, 20. Dezember Baden, 21. Dezember Baden, 22. Dezember Baden, 23. Dezember Baden, 24. Dezember Baden, 25. Dezember Baden, 26. Dezember Baden, 27. Dezember Baden, 28. Dezember Baden, 29. Dezember Baden, 30. Dezember Baden, 31. Dezember Baden, 1. Januar Baden, 2. Januar Baden, 3. Januar Baden, 4. Januar Baden, 5. Januar Baden, 6. Januar Baden, 7. Januar Baden, 8. Januar Baden, 9. Januar Baden, 10. Januar Baden, 11. Januar Baden, 12. Januar Baden, 13. Januar Baden, 14. Januar Baden, 15. Januar Baden, 16. Januar Baden, 17. Januar Baden, 18. Januar Baden, 19. Januar Baden, 20. Januar Baden, 21. Januar Baden, 22. Januar Baden, 23. Januar Baden, 24. Januar Baden, 25. Januar Baden, 26. Januar Baden, 27. Januar Baden, 28. Januar Baden, 29. Januar Baden, 30. Januar Baden, 31. Januar Baden, 1. Februar Baden, 2. Februar Baden, 3. Februar Baden, 4. Februar Baden, 5. Februar Baden, 6. Februar Baden, 7. Februar Baden, 8. Februar Baden, 9. Februar Baden, 10. Februar Baden, 11. Februar Baden, 12. Februar Baden, 13. Februar Baden, 14. Februar Baden, 15. Februar Baden, 16. Februar Baden, 17. Februar Baden, 18. Februar Baden, 19. Februar Baden, 20. Februar Baden, 21. Februar Baden, 22. Februar Baden, 23. Februar Baden, 24. Februar Baden, 25. Februar Baden, 26. Februar Baden, 27. Februar Baden, 28. Februar Baden, 29. Februar Baden, 1. März Baden, 2. März Baden, 3. März Baden, 4. März Baden, 5. März Baden, 6. März Baden, 7. März Baden, 8. März Baden, 9. März Baden, 10. März Baden, 11. März Baden, 12. März Baden, 13. März Baden, 14. März Baden, 15. März Baden, 16. März Baden, 17. März Baden, 18. März Baden, 19. März Baden, 20. März Baden, 21. März Baden, 22. März Baden, 23. März Baden, 24. März Baden, 25. März Baden, 26. März Baden, 27. März Baden, 28. März Baden, 29. März Baden, 30. März Baden, 31. März Baden, 1. April Baden, 2. April Baden, 3. April Baden, 4. April Baden, 5. April Baden, 6. April Baden, 7. April Baden, 8. April Baden, 9. April Baden, 10. April Baden, 11. April Baden, 12. April Baden, 13. April Baden, 14. April Baden, 15. April Baden, 16. April Baden, 17. April Baden, 18. April Baden, 19. April Baden, 20. April Baden, 21. April Baden, 22. April Baden, 23. April Baden, 24. April Baden, 25. April Baden, 26. April Baden, 27. April Baden, 28. April Baden, 29. April Baden, 30. April Baden, 1. Mai Baden, 2. Mai Baden, 3. Mai Baden, 4. Mai Baden, 5. Mai Baden, 6. Mai Baden, 7. Mai Baden, 8. Mai Baden, 9. Mai Baden, 10. Mai Baden, 11. Mai Baden, 12. Mai Baden, 13. Mai Baden, 14. Mai Baden, 15. Mai Baden, 16. Mai Baden, 17. Mai Baden, 18. Mai Baden, 19. Mai Baden, 20. Mai Baden, 21. Mai Baden, 22. Mai Baden, 23. Mai Baden, 24. Mai Baden, 25. Mai Baden, 26. Mai Baden, 27. Mai Baden, 28. Mai Baden, 29. Mai Baden, 30. Mai Baden, 31. Mai Baden, 1. Juni Baden, 2. Juni Baden, 3. Juni Baden, 4. Juni Baden, 5. Juni Baden, 6. Juni Baden, 7. Juni Baden, 8. Juni Baden, 9. Juni Baden, 10. Juni Baden, 11. Juni Baden, 12. Juni Baden, 13. Juni Baden, 14. Juni Baden, 15. Juni Baden, 16. Juni Baden, 17. Juni Baden, 18. Juni Baden, 19. Juni Baden, 20. Juni Baden, 21. Juni Baden, 22. Juni Baden, 23. Juni Baden, 24. Juni Baden, 25. Juni Baden, 26. Juni Baden, 27. Juni Baden, 28. Juni Baden, 29. Juni Baden, 30. Juni Baden, 1. Juli Baden, 2. Juli Baden, 3. Juli Baden, 4. Juli Baden, 5. Juli Baden, 6. Juli Baden, 7. Juli Baden, 8. Juli Baden, 9. Juli Baden, 10. Juli Baden, 11. Juli Baden, 12. Juli Baden, 13. Juli Baden, 14. Juli Baden, 15. Juli Baden, 16. Juli Baden, 17. Juli Baden, 18. Juli Baden, 19. Juli Baden, 20. Juli Baden, 21. Juli Baden, 22. Juli Baden, 23. Juli Baden, 24. Juli Baden, 25. Juli Baden, 26. Juli Baden, 27. Juli Baden, 28. Juli Baden, 29. Juli Baden, 30. Juli Baden, 31. Juli Baden, 1. August Baden, 2. August Baden, 3. August Baden, 4. August Baden, 5. August Baden, 6. August Baden, 7. August Baden, 8. August Baden, 9. August Baden, 10. August Baden, 11. August Baden, 12. August Baden, 13. August Baden, 14. August Baden, 15. August Baden, 16. August Baden, 17. August Baden, 18. August Baden, 19. August Baden, 20. August Baden, 21. August Baden, 22. August Baden, 23. August Baden, 24. August Baden, 25. August Baden, 26. August Baden, 27. August Baden, 28. August Baden, 29. August Baden, 30. August Baden, 31. August Baden, 1. September Baden, 2. September Baden, 3. September Baden, 4. September Baden, 5. September Baden, 6. September Baden, 7. September Baden, 8. September Baden, 9. September Baden, 10. September Baden, 11. September Baden, 12. September Baden, 13. September Baden, 14. September Baden, 15. September Baden, 16. September Baden, 17. September Baden, 18. September Baden, 19. September Baden, 20. September Baden, 21. September Baden, 22. September Baden, 23. September Baden, 24. September Baden, 25. September Baden, 26. September Baden, 27. September Baden, 28. September Baden, 29. September Baden, 30. September Baden, 1. Oktober Baden, 2. Oktober Baden, 3. Oktober Baden, 4. Oktober Baden, 5. Oktober Baden, 6. Oktober Baden, 7. Oktober Baden, 8. Oktober Baden, 9. Oktober Baden, 10. Oktober Baden, 11. Oktober Baden, 12. Oktober Baden, 13. Oktober Baden, 14. Oktober Baden, 15. Oktober Baden, 16. Oktober Baden, 17. Oktober Baden, 18. Oktober Baden, 19. Oktober Baden, 20. Oktober Baden, 21. Oktober Baden, 22. Oktober Baden, 23. Oktober Baden, 24. Oktober Baden, 25. Oktober Baden, 26. Oktober Baden, 27. Oktober Baden, 28. Oktober Baden, 29. Oktober Baden, 30. Oktober Baden, 31. Oktober Baden, 1. November Baden, 2. November Baden, 3. November Baden, 4. November Baden, 5. November Baden, 6. November Baden, 7. November Baden, 8. November Baden, 9. November Baden, 10. November Baden, 11. November Baden, 12. November Baden, 13. November Baden, 14. November Baden, 15. November Baden, 16. November Baden, 17. November Baden, 18. November Baden, 19. November Baden, 20. November Baden, 21. November Baden, 22. November Baden, 23. November Baden, 24. November Baden, 25. November Baden, 26. November Baden, 27. November Baden, 28. November Baden, 29. November Baden, 30. November Baden, 1. Dezember Baden, 2. Dezember Baden, 3. Dezember Baden, 4. Dezember Baden, 5. Dezember Baden, 6. Dezember Baden, 7. Dezember Baden, 8. Dezember Baden, 9. Dezember Baden, 10. Dezember Baden, 11. Dezember Baden, 12. Dezember Baden, 13. Dezember Baden, 14. Dezember Baden, 15. Dezember Baden, 16. Dezember Baden, 17. Dezember Baden, 18. Dezember Baden, 19. Dezember Baden, 20. Dezember Baden, 21. Dezember Baden, 22. Dezember Baden, 23. Dezember Baden, 24. Dezember Baden, 25. Dezember Baden, 26. Dezember Baden, 27. Dezember Baden, 28. Dezember Baden, 29. Dezember Baden, 30. Dezember Baden, 31. Dezember Baden, 1. Januar Baden, 2. Januar Baden, 3. Januar Baden, 4. Januar Baden, 5. Januar Baden, 6. Januar Baden, 7. Januar Baden, 8. Januar Baden, 9. Januar Baden, 10. Januar Baden, 11. Januar Baden, 12. Januar Baden, 13. Januar Baden, 14. Januar Baden, 15. Januar Baden, 16. Januar Baden, 17. Januar Baden, 18. Januar Baden, 19. Januar Baden, 20. Januar Baden, 21. Januar Baden, 22. Januar Baden, 23. Januar Baden, 24. Januar Baden, 25. Januar Baden, 26. Januar Baden, 27. Januar Baden, 28. Januar Baden, 29. Januar Baden, 30. Januar Baden, 31. Januar Baden, 1. Februar Baden, 2. Februar Baden, 3. Februar Baden, 4. Februar Baden, 5. Februar Baden, 6. Februar Baden, 7. Februar Baden, 8. Februar Baden, 9. Februar Baden, 10. Februar Baden, 11. Februar Baden, 12. Februar Baden, 13. Februar Baden, 14. Februar Baden, 15. Februar Baden, 16. Februar Baden, 17. Februar Baden, 18. Februar Baden, 19. Februar Baden, 20. Februar Baden, 21. Februar Baden, 22. Februar Baden, 23. Februar Baden, 24. Februar Baden, 25. Februar Baden, 26. Februar Baden, 27. Februar Baden, 28. Februar Baden, 29. Februar Baden, 1. März Baden, 2. März Baden, 3. März Baden, 4. März Baden, 5. März Baden, 6. März Baden, 7. März Baden, 8. März Baden, 9. März Baden, 10. März Baden, 11. März Baden, 12. März Baden, 13. März Baden, 14. März Baden, 15. März Baden, 16. März Baden, 17. März Baden, 18. März Baden, 19. März Baden, 20. März Baden, 21. März Baden, 22. März Baden, 23. März Baden, 24. März Baden, 25. März Baden, 26. März Baden, 27. März Baden, 28. März Baden, 29. März Baden, 30. März Baden, 31. März Baden, 1. April Baden, 2. April Baden, 3. April Baden, 4. April Baden, 5. April Baden, 6. April Baden, 7. April Baden, 8. April Baden, 9. April Baden, 10. April Baden, 11. April Baden, 12. April Baden, 13. April Baden, 14. April Baden, 15. April Baden, 16. April Baden, 17. April Baden, 18. April Baden, 19. April Baden, 20. April Baden, 21. April Baden, 22. April Baden, 23. April Baden, 24. April Baden, 25. April Baden, 26. April Baden, 27. April Baden, 28. April Baden, 29. April Baden, 30. April Baden, 1. Mai Baden, 2. Mai Baden, 3. Mai Baden, 4. Mai Baden, 5. Mai Baden, 6. Mai Baden, 7. Mai Baden, 8. Mai Baden, 9. Mai Baden, 10. Mai Baden, 11. Mai Baden, 12. Mai Baden, 13. Mai Baden, 14. Mai Baden, 15. Mai Baden, 16. Mai Baden, 17. Mai Baden, 18. Mai Baden, 19. Mai Baden, 20. Mai Baden, 21. Mai Baden, 22. Mai Baden, 23. Mai Baden, 24. Mai Baden, 25. Mai Baden, 26. Mai Baden, 27. Mai Baden, 28. Mai Baden, 29. Mai Baden, 30. Mai Baden, 31. Mai Baden, 1. Juni Baden, 2. Juni Baden, 3. Juni Baden, 4. Juni Baden, 5. Juni Baden, 6. Juni Baden, 7. Juni Baden, 8. Juni Baden, 9. Juni Baden, 10. Juni Baden, 11. Juni Baden, 12. Juni Baden, 13. Juni Baden, 14. Juni Baden, 15. Juni Baden, 16. Juni Baden, 17. Juni Baden, 18. Juni Baden, 19. Juni Baden, 20. Juni Baden, 21. Juni Baden, 22. Juni Baden, 23. Juni Baden, 24. Juni Baden, 25. Juni Baden, 26. Juni Baden, 27. Juni Baden, 28. Juni Baden, 29. Juni Baden, 30. Juni Baden, 1. Juli Baden, 2. Juli Baden, 3. Juli Baden, 4. Juli Baden, 5. Juli Baden, 6. Juli Baden, 7. Juli Baden, 8. Juli Baden, 9. Juli Baden, 10. Juli Baden, 11. Juli Baden, 12. Juli Baden, 13. Juli Baden, 14. Juli Baden, 15. Juli Baden, 16. Juli Baden, 17. Juli Baden, 18. Juli Baden, 19. Juli Baden, 20. Juli Baden, 21. Juli Baden, 22. Juli Baden, 23. Juli Baden, 24. Juli Baden, 25. Juli Baden, 26. Juli Baden, 27. Juli Baden, 28. Juli Baden, 29. Juli Baden, 30. Juli Baden, 1. August Baden, 2. August Baden, 3. August Baden, 4. August Baden, 5. August Baden, 6. August Baden, 7. August Baden, 8. August Baden, 9. August Baden, 10. August Baden, 11. August Baden, 12. August Baden, 13. August Baden, 14. August Baden, 15. August Baden, 16. August Baden, 17. August Baden, 18. August Baden, 19. August Baden, 20. August Baden, 21. August Baden, 22. August Baden, 23. August Baden, 24. August Baden, 25. August Baden, 26. August Baden, 27. August Baden, 28. August Baden, 29. August Baden, 30. August Baden, 1. September Baden, 2. September Baden, 3. September Baden, 4. September Baden, 5. September Baden, 6. September Baden, 7. September Baden, 8. September Baden, 9. September Baden, 10. September Baden, 11. September Baden, 12. September Baden, 13. September Baden, 14. September Baden, 15. September Baden, 16. September Baden, 17. September Baden, 18. September Baden, 19. September Baden, 20. September Baden, 21. September Baden, 22. September Baden, 23. September Baden, 24. September Baden, 25. September Baden, 26. September Baden, 27. September Baden, 28. September Baden, 29. September Baden, 30. September Baden, 1. Oktober Baden, 2. Oktober Baden, 3. Oktober Baden, 4. Oktober Baden, 5. Oktober Baden, 6. Oktober Baden, 7. Oktober Baden, 8. Oktober Baden, 9. Oktober Baden, 10. Oktober Baden, 11. Oktober Baden, 12. Oktober Baden, 13. Oktober Baden, 14. Oktober Baden, 15. Oktober Baden, 16. Oktober Baden, 17. Oktober Baden, 18. Oktober Baden, 19. Oktober Baden, 20. Oktober Baden, 21. Oktober Baden, 22. Oktober Baden, 23. Oktober Baden, 24. Oktober Baden, 25. Oktober Baden, 26. Oktober Baden, 27. Oktober Baden, 28. Oktober Baden, 29. Oktober Baden, 30. Oktober Baden, 1. November Baden, 2. November Baden, 3. November Baden, 4. November Baden, 5. November Baden, 6. November Baden, 7. November Baden, 8. November Baden, 9. November Baden, 10. November Baden, 11. November Baden, 12. November Baden, 13. November Baden, 14. November Baden, 15. November Baden, 16. November Baden, 17. November Baden, 18. November Baden, 19. November Baden, 20. November Baden, 21. November Baden, 22. November Baden, 23. November Baden, 24. November Baden, 25. November Baden, 26. November Baden, 27. November Baden, 28. November Baden, 29. November Baden, 30. November Baden, 1. Dezember Baden, 2. Dezember Baden, 3. Dezember Baden, 4. Dezember Baden, 5. Dezember Baden, 6. Dezember Baden, 7. Dezember Baden, 8. Dezember Baden, 9. Dezember Baden, 10. Dezember Baden, 11. Dezember Baden, 12. Dezember Baden, 13. Dezember Baden, 14. Dezember Baden, 15. Dezember Baden, 16. Dezember Baden, 17. Dezember Baden, 18. Dezember Baden, 19. Dezember Baden, 20. Dezember Baden, 21. Dezember Baden, 22. Dezember Baden, 23. Dezember Baden, 24. Dezember Baden, 25. Dezember Baden, 26. Dezember Baden, 27. Dezember Baden, 28. Dezember Baden, 29. Dezember Baden, 30. Dezember Baden, 1. Januar Baden, 2. Januar Baden, 3. Januar Baden, 4. Januar Baden, 5. Januar Baden, 6. Januar Baden, 7. Januar Baden, 8. Januar Baden, 9. Januar Baden, 10. Januar Baden, 11. Januar Baden, 12. Januar Baden, 13. Januar Baden, 14. Januar Baden, 15. Januar Baden, 16. Januar Baden, 17. Januar Baden, 18. Januar Baden, 19. Januar Baden, 20. Januar Baden, 21. Januar Baden, 22. Januar Baden, 23. Januar Baden, 24. Januar Baden, 25. Januar Baden, 26. Januar Baden, 27. Januar Baden, 28. Januar Baden, 29. Januar Baden, 30. Januar Baden, 1. Februar Baden, 2. Februar Baden, 3. Februar Baden, 4. Februar Baden, 5. Februar Baden, 6. Februar Baden, 7. Februar Baden, 8. Februar Baden, 9. Februar Baden, 10. Februar Baden, 11. Februar Baden, 12. Februar Baden, 13. Februar Baden, 14. Februar Baden, 15. Februar Baden, 16. Februar Baden, 17. Februar Baden, 18. Februar Baden, 19. Februar Baden, 20. Februar Baden, 21. Februar Baden, 22. Februar Baden, 23. Februar Baden, 24. Februar Baden, 25. Februar Baden, 26. Februar Baden, 27. Februar Baden, 28. Februar Baden, 29. Februar Baden, 1. März Baden, 2. März Baden, 3. März Baden, 4. März Baden, 5. März Baden, 6. März Baden, 7. März Baden, 8. März Baden, 9. März Baden, 10. März Baden, 11. März Baden, 12. März Baden, 13. März Baden, 14. März Baden, 15. März Baden, 16. März Baden, 17. März Baden, 18. März Baden, 19. März Baden, 20. März Baden, 21. März Baden, 22. März Baden, 23. März Baden, 24. März Baden, 25. März Baden, 26. März Baden, 27. März Baden, 28. März Baden, 29. März Baden, 30. März Baden, 1. April Baden, 2. April Baden, 3. April Baden, 4. April Baden, 5. April Baden, 6. April Baden, 7. April Baden, 8. April Baden, 9. April Baden, 10. April Baden, 11. April Baden, 12. April Baden, 13. April Baden, 14. April Baden, 15. April Baden, 16. April Baden, 17. April Baden, 18. April Baden, 19. April Baden, 20. April Baden, 21. April Baden, 22. April Baden, 23. April Baden, 24. April Baden, 25. April Baden, 26. April Baden, 27. April Baden, 28. April Baden, 29. April Baden, 30. April Baden, 1. Mai Baden, 2. Mai Baden, 3. Mai Baden, 4. Mai Baden, 5. Mai Baden, 6. Mai Baden, 7. Mai Baden, 8. Mai Baden, 9. Mai Baden, 10. Mai Baden, 11. Mai Baden, 12. Mai Baden, 13. Mai Baden, 14. Mai Baden, 15. Mai Baden, 16. Mai Baden, 17. Mai Baden, 18. Mai Baden, 19. Mai Baden, 20. Mai Baden, 21. Mai Baden, 22. Mai Baden, 23. Mai Baden, 24. Mai Baden, 25. Mai Baden, 26. Mai Baden, 27. Mai Baden, 28. Mai Baden, 29. Mai Baden, 30. Mai Baden, 1. Juni Baden, 2. Juni Baden, 3. Juni Baden, 4. Juni Baden, 5. Juni Baden, 6. Juni Baden, 7. Juni Baden, 8. Juni Baden, 9. Juni Baden, 10. Juni Baden, 11. Juni Baden, 12. Juni Baden, 13. Juni Baden, 14. Juni Baden, 15. Juni Baden, 16. Juni Baden, 17. Juni Baden, 18. Juni Baden, 19. Juni Baden, 20. Juni Baden, 21. Juni Baden, 22. Juni Baden, 23. Juni Baden, 24. Juni Baden, 25. Juni Baden, 26. Juni Baden, 27. Juni Baden, 28. Juni Baden, 29. Juni Baden, 30. Juni Baden, 1. Juli Baden, 2. Juli Baden, 3. Juli Baden, 4. Juli Baden, 5. Juli Baden, 6. Juli Baden, 7. Juli Baden, 8. Juli Baden, 9. Juli Baden, 10. Juli Baden, 11. Juli Baden, 12. Juli Baden, 13. Juli Baden, 14. Juli Baden, 15. Juli Baden, 16. Juli Baden, 17. Juli Baden, 18. Juli Baden, 19. Juli Baden, 20. Juli Baden, 21. Juli Baden, 22. Juli Baden, 23. Juli Baden, 24. Juli Baden, 25. Juli Baden, 26. Juli Baden, 27. Juli Baden, 28. Juli Baden, 29. Juli Baden, 30. Juli Baden, 1. August Baden, 2. August Baden, 3. August Baden, 4. August Baden, 5. August Baden, 6. August Baden, 7. August Baden, 8. August Baden, 9. August Baden, 10. August Baden, 11. August Baden, 12. August Baden, 13. August Baden, 14. August Baden, 15. August Baden, 16. August Baden, 17. August Baden, 18. August Baden, 19. August Baden, 20. August Baden, 21. August Baden, 22. August Baden, 23. August Baden, 24. August Baden, 25. August Baden, 26. August Baden, 27. August Baden, 28. August Baden, 29. August Baden, 30. August Baden, 1. September Baden, 2. September Baden, 3. September Baden, 4. September Baden, 5. September Baden, 6. September Baden, 7. September Baden, 8. September Baden, 9. September Baden, 10. September Baden, 11. September Baden, 12. September Baden, 13. September Baden, 14. September Baden, 15. September Baden, 16. September Baden, 17. September Baden, 18. September Baden, 19. September Baden, 20. September Baden, 21. September Baden, 22. September Baden, 23. September Baden, 24. September Baden, 25. September Baden, 26. September Baden, 27. September Baden, 28. September Baden, 29. September Baden, 30. September Baden, 1. Oktober Baden, 2. Oktober Baden, 3. Oktober Baden, 4. Oktober Baden, 5. Oktober Baden, 6. Oktober Baden, 7. Oktober Baden, 8. Oktober Baden, 9. Oktober Baden, 10. Oktober Baden, 11. Oktober Baden, 12. Oktober Baden, 13. Oktober Baden, 14. Oktober Baden, 15. Oktober Baden,

